



St. Andräer ***Gemeindenachrichten***

Juni 2019

gemeinde@st-andrae.at

102. Ausgabe





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Stadtgemeinde St. Andrä!

In den Jahren 2017 und 2018 war St. Andrä einer der Austragungsorte des Carinthischen Sommers und erlangte somit kulturelle Bekanntheit. Alternativ zu den im heurigen Jahr nicht stattfindenden Aufführungen des Carinthischen Sommers wird mit der „Lavantiade St. Andrä“ eine neue Veranstaltungsreihe in St. Andrä - im Zeitraum von Anfang Juli bis Mitte September - stattfinden. Beginnend im Juli mit drei Kinoabenden findet das Festivalprogramm im August und September seine Fortsetzung mit zwei Konzerten, wetterabhängig im Arkadenhof der Domkirche oder im Rathaussaal. Ich darf Sie alle schon heute dazu herzlich einladen.

Das zweite „St. Andräer Kunstsymposium“, eine gelungene Veranstaltung, fand in der Zeit vom 03. bis zum 07. Juni 2019 im Kunstraum Knauder statt. Interessierte konnten dabei den Künstlerinnen und Künstlern aus drei Nationen bei der Arbeit zusehen. Herzlichen Dank an die beiden Lavanttaler Künstler Fritz Unegg und Manfred Mörth für die Organisation.

Bereits seit 25 Jahren gibt es in Mühldorf bei Maria Rojach „Das Rad“, ein Fahrradfachgeschäft mit Handel, Reparatur und Verleih von Fahrrädern aller Art unter der erfolgreichen Führung von Karl Oberländer. Bei ihm steht nicht der Verkauf im Vordergrund, sondern die Beratung und Problemlösung. Ich gratuliere Karl Oberländer zum **Firmenjubiläum** und wünsche ihm noch viele weitere erfolgreiche Geschäftsjahre.

Anfang Mai eröffnet Isabella Theuermann das „Institut für Bioresonanz“ im Ortskern von St. Andrä. Die Dipl. Kräuterpädagogin bietet neben Bioresonanz auch Bio-Produkte in ihrem Geschäft an. Ich begrüße Frau Theuermann herzlich als Unternehmerin in der Stadt und wünsche ihr viel Erfolg in der Selbständigkeit.

Impressum

Gemeindenachrichten St. Andrä
 Erscheinungsweise: vierteljährlich
 Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
 Stadtgemeinde St. Andrä, 9433 St. Andrä 100
 Verlag, Anzeigen und Druck:
 Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach.
 Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
 KÄRNTEN**
 PERFECTPRINT

190 GRAWE

PENSION – ALTERSARMUT – HEUTE VORSORGEN.



Insp. Gerhard Petschenig
 T. 0664-38 99 223
 gerhard.petschenig@grawe.at
www.grawe.at

Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Der Verein „Gackern“ feiert heuer im August sein 20-jähriges Bestehen zu dem ich herzlich gratuliere. Was vor 20 Jahren im kleinen Rahmen begann, ist jetzt eine der bekanntesten, professionellsten und einzigartigsten Veranstaltungen im Land. „Gackern“ hat St. Andrä zur „Geflügelhauptstadt“ von Österreich gemacht, worüber wir alle sehr stolz sein können. Im Namen der Stadtgemeinde bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen für die tolle Organisation und Durchführung der jährlichen Veranstaltung und wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute.

Die Mitglieder der St. Andräer Trachtenfrauen können im heurigen Jahr mit Stolz auf 35 Jahre Geschichte zurückblicken. Sie verleihen seit ihrem Bestehen unzähligen Festlichkeiten und kirchlichen Anlässen in und um St. Andrä in ihren prunkvollen Trachtenkleidern einen würdigen Rahmen. Die Frauen um Obfrau Monika Wiedemann sind fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in St. Andrä und somit auch nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen der 35-Jahr-Feier des Vereins der St. Andräer Trachtenfrauen konnte ich Obfrau Monika Wiedemann die „Silberne Ehrennadel“ für ihre geleisteten Tätigkeiten im Verein und für die kulturellen und karitativen Aktivitäten in der Stadt überreichen.



Ebenfalls die „Silberne Ehrennadel“ konnte an Mariana und George Covalec von der Ballettschule Covalec überreicht werden. Die bekannte Ballettschule wurde im Jahr 1984 von den beiden gegründet und hat seit 35 Jahren vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Faszination des Tanzes vermittelt. Herzlichen Glückwunsch zum „halbrunden“ Jubiläum!

Johanna Zöllner legte vor kurzem ihr Amt als Obfrau der **ORE Eitweg** zurück. Im Namen der Stadtgemeinde St. Andrä bedanke ich mich bei Frau Zöllner für ihr Engagement für die ORE Eitweg und hoffe, dass auch zukünftig der Verein mit neuer Führung weitergeführt wird.



v.l.n.r.: Vzbgm. Maria Knauder, Bgm. Peter Stauber, Johanna Zöllner und Amtsleiter Mag. Robert Astner, MBL.



v.l.n.r.: Präsident des Gemeinderates von Jelsa Ivan Grgicevic, Jelsa's Bgm. Nikša Peronja, Bgm. Peter Stauber, GR Franz Baumann und LR Ing. Daniel Fellner.

Eine besondere Überraschung erlebte ich persönlich beim heurigen Besuch in unserer Partnerstadt Jelsa/Hvar. Ich wurde vom dortigen Bürgermeister Nikša Peronja und vom Präsidenten des Gemeinderates von Jelsa Ivan Grgicevic zum ersten und derzeit einzigen **Ehrenbürger der Gemeinde Jelsa** ernannt, was für mich persönlich eine ganz besondere Auszeichnung darstellt.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei dieser Gelegenheit bei **GR Franz Baumann**, der der Stadtgemeinde St. Andrä im Jahr 1997 die **Städtepartnerschaft** mit Jelsa vorschlug, einfädelt und sich seit damals mit vollem Herzblut für diese mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnte lang andauernde Partnerschaft einsetzt, sich um diese bemüht und immer wieder hervorragende und unvergessliche Aufenthalte für uns in Jelsa organisiert.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in den Sommer!

Ihr Bürgermeister **Peter Stauber**



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde St. Andrä!



Als Referentin der „Gesunden Gemeinde“ freut es mich besonders, dass das Projekt „Cafe Zeitreise“ für an Demenz erkrankte Menschen im Haus Elisabeth umgesetzt wird. Die Gemeinde fördert diesen „Stammtisch für pflegende Angehörige“, der jeden Dienstag der geraden Kalenderwochen stattfinden wird, da hier die Angehörigen oftmals eine hohe psychische und physische Belastung auf sich nehmen, um

pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. Als Unterstützung dieser schwierigen Alltagssituation wird im Haus Elisabeth nun die Möglichkeit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch geboten. Auch bei unseren Gesundheitstagen im November wird über das Thema „Demenz“ ein Vortrag gehalten. Nähere Informationen über das „Cafe Zeitreise“ findet ihr in einem eigenen Artikel in dieser Zeitung.

Dass wir im Thema Gesundheit sehr aktiv unterwegs sind, belegt der 2. Platz beim „Gesundheitspreis 2019“ über den sich die VS Schönweg freuen kann. Hier wurde wirklich mit Herz und Seele das ganze Schuljahr 2018 gearbeitet. Auch die NMS und VS St. Andrä erhielten für ihre eingereichten Projekte eine Ehrenurkunde. Herzlichen Glückwunsch an alle TeilnehmerInnen.



An dieser Stelle möchte ich auch ein riesengroßes Dankeschön an den Kneipp Aktiv Club St. Andrä unter dem Vorsitz von Veronika Schatte aussprechen, der nächstes Jahr das 20-Jahr-Jubiläum mit dem Kneippweg feiert. Wir, seitens der Gemeinde, sind sehr stolz, dass es ihnen gelungen ist, über diesen langen Zeitraum den Weg so schön in Ordnung zu halten. Letztes Jahr wurde der Kneippweg sogar neu beschildert und der Kreuzweg und Panoramaweg dazu genommen, da sich diese Erweiterung geradezu angeboten hat. Ich freue mich bereits auf eine persönliche Führung über den Rundweg von Frau Schatte und sag nochmal ein herzliches Danke.

Das Land Kärnten hat in Klagenfurt eine Abschlussveranstaltung aller Projekte von „LEBENS-KUNST ALTERN“ durchgeführt. Unsere Gemeinde war hier mit unseren Schulen, Kindergärten, und Pensionisten-Gruppen, mit denen der Künstler Heimo Luxbacher zusammengearbeitet hat, derart aktiv, dass wir dafür vom Land Kärnten ausgezeichnet wurden. Danke,



vor allem an den Künstler Heimo Luxbacher und allen Beteiligten, die hier in diese Projekte viel Zeit und Energie investiert haben.



Für unsere ältere Generation werden wir auch heuer am Dienstag, den 13. August auf der „Gackernwiese“ einen „Tag der älteren Generation“ durchführen. Es werden alle GemeindegängerInnen ab dem 65. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde St. Andrä zu einem Essen und zwei Getränken eingeladen. Die Einladung dazu wird wegen der neuen Datenschutzverordnung wieder per Postwurf ausgesendet. Es besteht aber auch die Möglichkeit Anfang August die Anmeldungen für den „Tag der älteren Generation“ im Bürgerservice im Rathaus abzuholen.



Jubiläen und Geburtstagsheirungen



Werner Kotsch (80)



Klothilde Steiner (80)



Gertrude Schwab (85)



Franziska Pansi (85)



Sophie Köstenberger (85)



Rosalia Resch (90)



Johann Rausch (90)

Dies sind nur ein paar wenige Bilder von den zahlreichen Ehrungen in den letzten Monaten. Die Stadtgemeinde St. Andrä wünscht jedem einzelnen Jubilar viel Glück und Gesundheit für die künftigen Lebensjahre!

Für Fragen und Anregungen bin ich jederzeit für euch da. Ich wünsche euch und euren Lieben einen wunderbaren, hoffentlich warmen Sommer und schöne erholsame Urlaubstage.

Mit herzlichen Grüßen
 eure 1. Vizebürgermeisterin **Maria Knauder**

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Bestimmt ist es euch schon aufgefallen, dass in der Innenstadt die Straßenlaternen mit neuen Fahnen bestückt wurden. Diese Aktion sollte als Auflockerung für das Ortszentrum dienen. Auch die neue Ankündigungswand auf der Nordseite des alten Stadtturmes ist für Werbung, Ankündigungen und Veranstaltungsinformationen errichtet worden. Somit wurde die immer von Vandalen beschmierte Wand nun mit dieser Tafel verschönert.

Bei dem Architektenwettbewerb für die Neugestaltung des Bildungscampus wurde auch eine sinnvolle und gute Lösung für die Zukunft getroffen. Nun kann dem Neu- bzw. Umbau nichts mehr im Wege stehen.

Erfreuliche Nachrichten gibt es von der Volksschule Schönweg zu berichten. Da im kommenden Schuljahr wieder mit über 30 Schülern gerechnet wird, kann der Standort erhalten bleiben. Auch in den anderen Volksschulen im Gemeindegebiet von St. Andrä ist die Entwicklung der Schülerzahlen als zufriedenstellend anzusehen.

Beim diesjährigen Vereinsfest beim Rüsthaus der FF St. Andrä und Umgebung haben die zuständigen Verantwortlichen gemeinsam mit den mitwirkenden Vereinen wieder ein herzeigbares Fest organisiert. Gratulation an alle.

Auch die anderen Großveranstaltungen in St. Andrä stehen in den Startlöchern. Das „Gackern“ feiert heuer das 20-Jahr-Jubiläum, bei dem wieder ein tolles Programm sowie jede Menge Geflügelvariationen angeboten werden.

Freuen wir uns auch wieder auf das „European Street Food Festival“, das von 21. bis 22. September bereits zum zweiten Mal in St. Andrä gastiert und den Gaumen mit einer Vielzahl an abwechslungsreichen Spezialitäten verwöhnen wird.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer, erholsamen Urlaub und eine gute Unterhaltung bei unseren zahlreichen Veranstaltungen in St. Andrä.

WIR SEHEN UNS!

Euer Vizebürgermeister Mag. Gerald „Etschi“ Edler

Xcite Remix



Xcite S
 nur
€ 22⁹⁰
 pro Monat

Exklusiv für
 alle unter 26

Huawei Mate 20 Lite
um € 0,-

16 GB	20 GB	24 GB
Unlimitiert Min/SMS	2.000 Min/SMS	500 Min/SMS

Du kannst alles.
 Mehr Infos unter A1.net/Xcite

A1

Mobile-Service-Pauschale € 25,-/Jahr.
 Aktivierungsentgelt einmalig € 39,90.
 Vertragsbindung 24 Monate.

Dixi's Handy & TV-Shop

Martin Diex
 Weiherhofstraße 2
 9431 St. Stefan im Lavanttal
 Mobil: 0664 / 55 12 888
 office@dixi-handysshop.at
 www.dixi-handysshop.at





ERDBAU WULZ

Weißenberg 7 | 9472 Ettendorf | erdbau.wulz@gmx.at | 0664 / 30 20 353

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde St. Andrä!



Das Frühjahr ist vorbei und der Sommer hat Einzug in unsere schönen Gemeinde gefunden. Der Panoramaweg ladet die Familien ein, schöne Spaziergänge zu genießen. Einiges hat sich im Familien- und Jugendbereich seit der letzten Ausgabe getan und davon möchte ich kurz berichten.

Am 14. April 2019 fand in der Freizeitanlage St. Andräer See die alljährliche Ostereiersuche statt. Trotz schlechten Wetters

ließen es sich unsere kleinen Gäste nicht nehmen, nach Ostereiern und Süßigkeiten zu suchen und sogar der Osterhase schaute einen Sprung vorbei. Die anschließende Verlosung von Sachpreisen war wie immer ein Highlight. Ich danke all meinen fleißigen Helfern, unter ihnen auch LR Ing. Daniel Fellner, die dazu beitrugen, dass diese Veranstaltung ein Erfolg wurde.



Die Landjugend Eitweg mit ihrem Obmann Stefan Dohr errichtete unter dem Projektnamen „Tatort Jugend“ zwei „Tipis“ im Kinder- und Schulgarten der VS Jakling. Die Tipis laden fortan zum Spielen ein und spenden den Kindern auch Schatten an sonnigen Tagen. Die Finanzierung wurde vom Jugendreferat der Stadtgemeinde St. Andrä übernommen. Ein separater Beitrag dazu befindet sich noch an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Am 26. April 2019 besuchte die Schüler der Neuen Mittelschule St. Andrä, initiiert vom Jugendreferat in Kooperation mit der NMS St. Andrä, ein ganz besonderer Gast. Der ehemalige St. Andräer und Wahlgrazer Günther Golob war sichtlich gerührt, seiner alten Schule einen Besuch abstaten zu dürfen. Zur Sache: Günther Golob ist der letzte noch verbliebene Österreicher, der sich für das „Mars One Projekt“ beworben hat. Dabei soll eine Gruppe von Menschen mit einem „One Way Ticket“



zum Mars befördert werden, um dort eine Kolonie zu gründen. Die Schüler lauschten gespannt dem Vortrag und konnten anschließend ihre ganz persönlichen Fragen zum Thema an Herrn Golob richten. Marco Webersdorfer untermalte mit Versuchen zum Thema „Schwerkraft“ die Veranstaltung.



Auch zum Thema „Alt trifft Jung“ wurde nach der Restauration der Parkbänke im Haus Elisabeth wieder ein neues Projekt in Angriff genommen. Im Zuge der Errichtung einer „Demenzstation“ fertigten einige Schüler der „Kleinen Gruppe“ der



NMS St. Andrä mit mir gemeinsam sogenannte „Demenzplatten“ an. Die Wandplatten dienen zum „Tasten und Begreifen“ und sollen Menschen, die unter Demenz leiden, wieder an die Dinge des alltäglichen Lebens erinnern.

Ausblickend darf ich noch anmerken, dass angedacht ist, im Herbst eventuell wieder einen Kinderflohmarkt durchzuführen. Auch Kinderturnen wird es nach den Sommerferien wieder geben.

Abschließend lade ich alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters dazu ein, mir Ideen für Familien- und Jugendveranstaltungen zu liefern, um diese gemeinsam in die Tat umsetzen zu können. Ich bin für jeden Vorschlag dankbar - entweder zu meinen Sprechstunden immer am Dienstag von 9.00 bis 11.00 im Rathaus St. Andrä oder auch per E-mail unter hobelina@hotmail.com.

Mit lieben Grüßen,
 eure Stadträtin **Ina Hobel, BEd**

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger von St. Andrä! Werte Kulturinteressierte und Gäste!



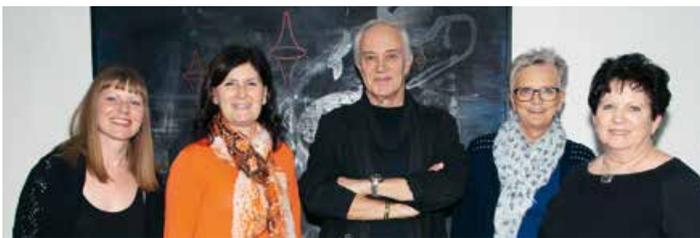
Unsere Kulturinitiativen in St. Andrä werden kontinuierlich fortgesetzt. In den letzten Monaten haben Kulturinteressierte vielfach die Gelegenheit bekommen, Vernissagen bzw. Ausstellungen, Lesungen und Buchvorstellungen zu besuchen. All diese Veranstaltungen wurden durch junge Musikerinnen und Musiker der Musikschule Unteres Lavanttal unter der Leitung von Direktor-Stv. Walter Schildberger mit modernen Rhythmen begleitet.



Lesung Prof. Dietmar Grieser.



Vernissage der Künstler EUU (Ulrich Plieschnig, Egon Straszer, Eduard Lesjak)



Vernissage Ivo Prančič



Lesung mit Eva Rossmann



Buchpräsentation – „Wolf-Verlag“.

Nachfolgend möchte ich Ihnen nun einige Veranstaltungen, die für die nächsten Monate geplant sind, vorstellen. Da stehen neben unseren monatlichen Lesungen in unserem Literatur-Cafe im GH Deutscher sehr interessante Veranstaltungen auf unserem Kulturprogramm.

Seit 9. Mai 2019 läuft die Ausstellung „Schmuck aus Metall“ von Katie Gayle, einer gebürtigen Lavanttalerin, in den „Wohnen und Kunst“-Geschäftsräumlichkeiten der Familie Knauder.



Katie Gayle hat sich von der Welt um sich herum inspirieren lassen. Sie haben die Möglichkeit diese sehenswerte, geschmackvoll präsentierte Ausstellung bis 31. August zu besuchen. Ein Besuch lohnt sich wirklich!

Das Programm der Galerie II wird fortgesetzt am 3. Juli mit dem Maler Alois Köchl. (<http://koechl.edvart.com/>)

Nach einer längeren Filmpause lade ich Sie herzlichst ein, die Vorführungen im Arkadenhof der Domkirche bzw. im Rathausfestsaal zu besuchen. Termine und Filmtitel entnehmen Sie bitte dem in dieser Ausgabe abgedruckten Plakat.

Darüber hinaus veranstaltet der Verein „Attraktives St. Andrä“ zum ersten Mal an zwei Abenden – 19. und 20. Juli 2019 – am Parkplatz des Sportplatzes St. Andrä ein Autokino, zu dem Sie herzlichst willkommen sind.

Im August legen wir eine „Kunst“-Pause ein.

Die Aktivitäten des Kulturherbstes starten wir mit einem Konzert des norwegischen Bassisten Per Mathisen und des österreichischen Saxophonisten Gerald Preinfalk unter dem Projekttitle „Heavy Weather – In the spirit of Joe Zawinul“ am 30. August 2019.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen nun eine erholsame, mit positiven Eindrücken begleitete Sommer- und Urlaubszeit! Mit einem „Auf Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen“ grüßt Sie

Ihre Stadträtin **Reinelde Kobold-Inthal, BEd**

**MALER
MEISTER**

A-9433 ST. ANDRÄ
BLAIKEN 6

MOBIL: 0664 - 46 64 436 **SEIDL STEFAN**

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Durchdachte Planung – Durchdachte Konstruktion – Durchdachter Bauablauf

Vom Einreichplan über Energieausweis und Fördermöglichkeiten bis zum fertigen Projekt – alles aus einer Hand.



POMS ZIMMEREI GMBH
 Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at

www.poms-zimmerei.at



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Wie im Vorjahr haben auch heuer die Volksschulen wieder zahlreich an der Abfallsammel-Aktion teilgenommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler, die mit Ehrgeiz an der Sammlung teilgenommen haben. Bedanken möchte ich mich auch bei der Dorfgemeinschaft Pölling, besonders bei Frau Karner-Pucher, die die Sammlung in Pölling – Kienberg organisiert hat. Leider landet ständig neuer Abfall in den Stra-

ßengräben und kurz nach der Müllsammel-Aktion sind wieder Säcke und Dosen an genau den gleichen Plätzen entsorgt worden. Mein Appell daher an alle GemeindebürgerInnen: „Entsorgen Müll nicht in der Natur, dadurch entstehen nur zusätzliche Kosten, die wieder jeder Gemeindebürger mittragen muss!“

Das Rechnungsjahr 2018 konnte sehr positiv abgeschlossen werden. Im Gebührenhaushalt „Abfallbeseitigung“ wurde der Überschuss aus den Vorjahren nur geringfügig reduziert.

Im heurigen Jahr erfolgte auch eine Überprüfung des Betriebes „Abfallbeseitigung“ der Jahre 2013 bis 2017 durch den Landesrechnungshof. Die schriftliche Stellungnahme ist noch ausständig, angeregt wurde aber eine Neukalkulation des Behältervolumens pro Einwohner, da leider die Einwohnerzahl seit der letzten Kalkulation gesunken, die Hausmüllmenge aber ge-

stiegen ist. Das bedeutet, dass die Größe des Müllbehälters pro Haushalt neu berechnet werden muss. Diese Berechnung wird in den nächsten Monaten durchgeführt werden. Die neue Verordnung sollte dann mit 01. Jänner 2020 in Kraft treten. Wie sich die Neukalkulation auf die Kosten je Behälter auswirken wird, kann noch nicht genau gesagt werden. Da aber die derzeitigen Einnahmen zur Abdeckung der Ausgaben zum Großteil ausreichend sind, wird es nur zu einer Umschichtung der Abgaben (personenbezogene Aufteilung der Abfallgebühren) kommen.

Leider ist die Meinung vieler GemeindebürgerInnen, dass die Mülltonne bei der Entleerung immer voll sein muss und manchmal absichtlich Abfälle nicht getrennt werden. Dazu möchte



ich Ihnen mitteilen, dass volle Mülltonnen natürlich auch zu mehr Abfall führen, welcher nicht mehr getrennt werden kann und zur Gänze in die Verbrennung geht. Der derzeitige Entsorgungspreis für 1 Tonne Abfall liegt bei € 229,-, aufgerechnet auf die Jahresmenge (1.100 Tonnen) betragen allein die Entsorgungskosten von Hausmüll € 251.900,-.

Der bei Ihnen aufgestellte Müllbehälter umfasst die Maximalmenge an Hausmüll, der bei Ihnen anfallen kann. Das bedeutet aber nicht, dass diese Menge immer zur Gänze erreicht werden soll. Manchmal hat man weniger Müll und manchmal hat man mehr. Bitte achten Sie daher in Zukunft darauf, möglichst wenig Abfälle, die noch weiterverwertet werden können (wie z. B. Papier, Plastikverpackungen, Dosen, Glas usw.), in der Hausmülltonne zu entsorgen.

Auch sollte vor der Entleerung der Hausmülltonne der Deckel vollständig geschlossen sein. Ein offenstehender Deckel ist ein Zeichen dafür, dass zu viel Müll in Ihrem Haushalt anfällt.

Im Sinne einer sauberen Umwelt wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr Umwelt- und Agrarreferent **StR. Heinz Schlatte**

■ Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden folgende wesentliche Beschlüsse gefasst:

- Förderevereinbarung Basisfinanzierung Gemeindebund 2019-2021
- Treuhandauftrag zwischen der Stadtgemeinde St. Andrä und einer Rechtsanwaltskanzlei
- IKZ- Interkommunale Zusammenarbeit – Kooperationsvertrag
- Abschluss eines Kaufvertrages
- Flächenwidmungsplanänderungen: Widmungsbegehren 1/2018, 3/2018, 8/2018, 9/2018
- Prüfbericht über Teilbereiche der Gebarung – Raumordnungsverträge
- Verlängerung der Bebauungsverpflichtung für das Grundstück 503/17 KG Eitweg
- Einbindung IGZ St. Andrä - Vereinbarung mit dem Land Kärnten
- Vereinbarung zur Übernahme von Trennstücken in das Eigentum der Stadtgemeinde St. Andrä
- Reinigung von Gemeindestraßen – Rahmenvertrag von 2019 bis 2021
- Gehweg Gemmersdorf – Paierdorf – Sondernutzungsvertrag mit dem Land Kärnten
- Personalangelegenheiten

Gesamtergebnis der Europawahl 2019

Nr.	Wahlsprenzel	Ber.	Abg.	Ung.	Gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	NEOS	KPÖ	EUROPA
0001	St. Andrä-Nord	590	209	2	207	70	64	48	12	9	2	2
0002	St. Andrä	469	210	5	205	62	65	52	12	9	1	4
0004	St. Andrä-Süd	511	215	4	211	68	66	52	11	12	1	1
0005	Blaiken	398	200	5	195	48	81	48	8	8	1	1
0006	Jakling	432	174	6	168	35	73	36	10	10	1	3
0007	Jakling-Umgebung	639	237	5	232	40	79	74	11	21	5	2
0008	Eitweg	577	222	8	214	61	73	48	13	15	0	4
0009	Eitweg-Umgebung	457	172	6	166	47	33	63	7	14	2	0
0010	Gemmersdorf	574	243	3	240	49	83	84	7	13	2	2
0011	Gemmersdorf-Umgebung	426	167	1	166	36	57	51	8	12	2	0
0012	María Rojach	566	249	9	240	76	52	91	7	10	2	2
0013	María Rojach-Umgebung	421	173	2	171	55	49	57	5	4	0	1
0014	Framrach	283	106	1	105	29	19	44	0	10	2	1
0015	Schönweg	498	222	9	213	64	64	63	6	14	1	1
0016	Pölling	256	85	2	83	50	8	24	1	0	0	0
0017	Fischering	414	171	0	171	42	46	66	4	9	1	3
0018	Wölzing	429	145	2	143	13	51	64	0	11	2	2
0019	Pichling	324	125	1	124	57	27	30	6	3	0	1
Gesamt		8.264	3.325	71	3.254	902	990	995	128	184	25	30
Relativ					100%	27,72%	30,42%	30,58%	3,93%	5,65%	0,77%	0,92%

Wichtige Information betreffend der Vorschreibung „Grund- und Hausgaben“

Aufgrund einer großen EDV-Umstellung im Bereich der Finanzverwaltung der Stadtgemeinde St. Andrä kommt es leider zu Verzögerungen bei der Vorschreibung der sogenannten „Grund- und Hausgaben“.

Davon betroffen sind die Vorschreibungen für die Grundsteuer sowie die Gebühren für Wasser, Kanal und Abfall.

Für diese Verzögerungen und Unannehmlichkeiten möchten wir uns bei Ihnen entschuldigen und um Verständnis bitten.

Derzeit sind sämtliche verfügbaren personellen Ressourcen mit der Datenaufbereitung im neuen EDV-System beschäftigt, wobei der Zeitpunkt für die nächste Quartalsvorschreibung noch nicht genau datiert werden kann.

Selbstverständlich sind wir aber bemüht die offenen Vorschreibungen und die damit verbundenen Zahlungsverpflichtungen für Sie zeitlich geordnet und entsprechend gleichmäßig verteilt im restlichen Budgetjahr 2019 unterzubringen.

Obwohl wir größtmögliche Überprüfungen und Kontrollen bei den Vorschreibungen tätigen, ist es durchaus möglich, dass mit der ersten Quartalsvorschreibung noch kleine Differenzen oder Ungereimtheiten bei der Durchsicht der Vorschreibung auftreten, wofür wir ebenfalls um Verständnis ersuchen.

Sofern ihre neue Quartalsvorschreibung wesentlich von den bisherigen Zahlungsbeträgen abweicht, scheuen Sie bitte nicht davor zurück, in der Steuern- und Abgabenabteilung der Stadtgemeinde St. Andrä unter der Telefonnummer 04358 2710-DW 21 bzw. DW 23 anzurufen um eine entsprechende Überprüfung zu veranlassen. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich bitte an die Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde St. Andrä (Tel.: 04358 2710-DW 70).

Eine qualifizierte Bearbeitung und Antwort auf ihre eventuelle Anfrage wird in zeitlicher Reihenfolge des Einlangens bearbeitet und durchgeführt, weshalb es hier zu zeitlichen Verzögerungen kommen könnte.

Gesundheitspreis des Landes Kärnten 2019

Auch in diesem Jahr wurde der Gesundheitspreis des Landes Kärnten verliehen. Mit einer festlichen Veranstaltung im Casineum Velden ging am 24. April der bereits 14. Gesundheitspreis des Landes Kärnten



Besonders erfreulich ist es für die Stadtgemeinde St. Andrä, dass in der Kategorie „Gesunde Schule“ die Volksschule Schönweg mit dem Projekt „Heart work and soul travel“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet wurde.

über die Bühne. Gesundheitsreferentin LHStv. Beate Prettnner prämierten die nachhaltigsten und kreativsten Projekte in der Gesundheitsförderung und überreichten den Gewinnern die Glasstatuette „Isis Noreia“ verbunden mit einer finanziellen Unterstützung für künftige Gesundheitsprojekte. Der Gesundheitspreis des Landes Kärnten wird in den drei Kategorien „Allgemeine Gemeindeprojekte“, „Gesunde Schule“ und „Gesunder Kindergarten“ vergeben. Herzliche Gratulation an die St. Andräer Schulen für die Auszeichnungen!



Die Volksschule St. Andrä und die NMS St. Andrä erhielten jeweils einen Ehrenpreis.

OSWALD GmbH
 A-9433 St. Andrä | Agsdorferstraße 117
 Telefon 04358/2441 | Telefax DW 4

GEBÄUDETECHNIK - ANLAGENBAU

OSWALD®

Heizung | Klima | Lüftung | Sanitär | Mechatronik

| Heizung | Klima

| Lüftung | Sanitär

| Mechatronik

www.oswald.net
 e-mail: office@oswald.net

■ Feuerwehr – Bezirksleistungsbewerbe 2019

(Text und Foto: FF St. Andrä)



Bei den diesjährigen Bezirksleistungsbewerben am Marktgelände Kleinedling unter der Patronanz des Bezirksfeuerwehrkommandos Wolfsberg mit OBR Wolfgang Weisshaupt und BR Magnus Semmler konnten die „St. Andräer Florianijünger“ wieder tolle Ergebnisse erzielen. Mit drei Gruppen in fünf Bewerben konnte die WKG5 (Gruppenkommandant Anton Meyer jun. und Maschinist Matthias Hartl) in Bronze A und Silber A jeweils den ausgezeichneten 1. Platz erreichen. Die WKG6, eine junge Truppe unter der Führung von Matthias Hartl, die im Vorjahr das erste Mal „Bewerbsluft“ geschnuppert hat, konnte den hervorragenden 3. Platz in Silber A (Gruppenkommandant Christian Ratschnig / Maschinist Michael Paulitsch jun.) und den 8. Platz in Bronze A (Gruppenkommandant Marcus Kobold / Maschinist Michael Paulitsch jun.) erreichen. Im Mannschaftsleistungsbewerb konnte die WKG7 (Kommandant Stv. Thomas Morianz / Maschinist Dominik Mitterbacher) ebenfalls den 1. Platz erreichen.

Die drei Bezirkssiegermannschaften werden den Bezirk Wolfsberg bei den Landesmeisterschaften am 6. und 7. Juli 2019 in Spittal/Drau vertreten. Das erstrebte Ziel aller Mannschaften ist es den „Goldenen Helm“ wieder nach St. Andrä zu holen.

Kommandant Wolfgang Kobold: „*Ich bin sehr stolz auf unsere Bewertungsgruppen, zumal diese neben dem normalen Übungs- und Einsatzbetrieb (ca. 250 Übungen/Einsätze pro Jahr) auch an die 50 Bewertungsübungen absolviert haben.*“

Ein Dank gilt auch der Firma Wech Geflügel GmbH mit GF DI Dr. Karl Feichtinger sowie dem Elektronunternehmen Mahkovec GmbH mit Prok. Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Josef Harter für die gesponserten neuen „Bewerbspolo-Shirts“.

Ein weiteres „Bewerbshighlight“ folgt im Jahr 2020 – dort werden die Feuerwehrlandesmeisterschaften der Kärntner Feuerwehren hier bei uns in St. Andrä ausgetragen – die Vorbereitungen sind bereits im Gange.

Lobenswert zu erwähnen ist auch, dass von neun Feuerwehren der Stadtgemeinde St. Andrä sieben Wehren an den Bezirksbewerben teilgenommen haben.

■ Klein, aber fein (Text und Foto: Caritas)

Das „Café Zeitreise“ im „Haus Elisabeth“ in St. Andrä hat aufgesperrt und lädt demenzkranke Menschen und deren Angehörige jeden Dienstag in einer geraden Kalenderwoche zu Austausch, Beratung und Information.



Eva Sachs-Ortner, Mathilde Slamanig, Michael Possegger, Janine Scharf, StR. Ina Hobel, Josef Marketz und Donata Rössler-Merlin (von links) vor der neuen „Demenztafel“.

Mit einer kleinen, aber feinen Feier hat die Caritas Kärnten Ende Mai das „Café Zeitreise“ in ihrem Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Elisabeth“ in St. Andrä eröffnet. Hier erfahren Menschen mit unterschiedlichsten Gedächtnisproblemen und Demenz sowie deren Angehörige unter der Leitung von Janine Scharf kostenlos professionelle Beratung und Hilfe.

Haus mit Demenzschwerpunkt. Bevor die Gäste – unter ihnen seitens der Caritas Demenz-Expertin Eva Sachs-Ortner, die Bereichsleiterin für stationäre Pflege Donata Rössler-Merlin, Betriebsrätin Manuela Gradnitzer und Schuldirektor Roland Lassenberger – durch den für Demenz-Kranke speziell gestalteten Wohnbereich im ersten Stock geführt wurden, betonte Michael Possegger als Leiter des „Haus Elisabeth“, dass man dieses mit dem neuen Projekt noch weiter für die Bevölkerung öffne: „Unser Team rund um Mathilde Slamanig hat sich in den letzten Jahren auf das Thema Demenz spezialisiert. Dieses Wissen wollen wir weitergeben und vor allem auch Angehörigen Entlastung bieten.“

Würde und Wertschätzung. Caritasdirektor Josef Marketz, der durch die Erkrankung eines Angehörigen selbst mit Demenz konfrontiert ist, freute sich über ein „weiteres schönes Angebot der Caritas“, dankte allen MitarbeiterInnen für die Arbeit mit den Erkrankten und deren Integration. Er kam auf ein Herzensanliegen zu sprechen: „Es gilt, die Würde eines jeden Menschen zu achten und ihn wertzuschätzen.“ Stadträtin Ina Hobel überbrachte Grußworte von Bürgermeister Peter Stauber und Vzbgm. Maria Knauder. „Demenz geht alle an“, sagte Hobel, sprach von einem Vorzeigeprojekt in St. Andrä und berichtete, dass „ihre“ IntegrationsschülerInnen der hiesigen Neuen Mittelschule für das „Haus Elisabeth“ so genannte Demenztafeln gestaltet haben. Diese sind ein „biografischer Anker“ für Erkrankte, fördern die Erinnerung und laden zum Innehalten ein.

Tür steht für Interessierte weit offen. Beim „Café Zeitreise“ handelt es sich um ein Projekt der Caritas Kärnten in Kooperation mit dem Land Kärnten und der „Gesunden Gemeinde“ St. Andrä. Die kostenfreien Treffen finden jeden Dienstag in einer geraden Kalenderwoche von 14.00 bis 17.00 Uhr im Haus-Café statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Info: Nähere Auskünfte zum „Café Zeitreise“ gibt es im Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Elisabeth“, St. Andrä 1, 9433 St. Andrä im Lavanttal, Telefon: 04358/2506, E-Mail: haus.elisabeth@caritas-kaernten.at.

■ **Flurreinigung in der Stadtgemeinde St. Andrä**

Im April fand wieder die Müllsammelaktion der Umwelta Abteilung der Stadtgemeinde St. Andrä mit den Schulen und Vereinen statt. Beteiligt waren diesmal die Volksschule St. Andrä, St. Ulrich, Jakling und Schönweg und die Dorfgemeinschaft Pölling. Die SchülerInnen sammelten fleißig entlang der Gehwege der Gemeindestraßen und der B70, den Bereich der Pöllinger- und Kienberger-Straße übernahm diesmal die Dorfgemeinschaft Pölling. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz unsere Umwelt etwas sauberer zu machen. Als Dankeschön gab es für die Schulen wieder einen kleinen Zuschuss zur Klassenkasse, der von Umweltreferent StR.

Heinz Schlatte überreicht wurde. Die Handschuhe und Müllsäcke wurde von der Fa. Gojer gesponsert – ein Dankeschön an die Firmenleitung.

Im Bereich der B70 (Jet bis Kreisverkehr Autobahnauffahrt) wurden von den SchülerInnen der Volksschule St. Andrä zusätzlich an jeder Stelle, an welcher sich Müll befand, Pfeile gesetzt. Dadurch konnte man genau sehen, wie viel Müll in die Natur entsorgt wird.



Volksschule St. Andrä.



Volksschule St. Ulrich.



Volksschule St. Ulrich.



Volksschule Jakling.



Volksschule Schönweg.

Graf's

Markt Cafe

am Rathausplatz
in St. Andrä

Tel.:
04358 553 33

EISZEIT BEI
Graf's
EISBECHER UND SOFT-EIS

Regional Einkaufen trifft auf Genuss.

■ Eröffnung – Institut für Bioresonanz



Isabella Theuermann (3. von links) freute sich über viele interessierte BesucherInnen anlässlich der Eröffnung des Institutes für Bioresonanz in St. Andrä.

Am 02. Mai 2019 eröffnete Isabella Theuermann in St. Andrä das Institut für Bioresonanz. Die Dipl. Kräuterpädagogin konnte sehr viele interessierte Besucher begrüßen. Glückwünsche wurden auch von Bgm. Peter Stauber, Vzbgm. Maria Knauder sowie Vzbgm. Mag. Gerald Edler überbracht. Weiters gab es auch eine kurze Vorstellung der Bioresonanz durch KommR. Ria Klabuschnigg und MR Dr. Alfred Klabuschnigg. Der Allgemeinmediziner und Kinderarzt erklärte, dass Bioresonanz eine schmerzlose, computergesteuerte Schwingungstherapie für verschiedenste Beschwerdebilder ist. Durch verschiedenste Umwelteinflüsse wie Stress sowie unausgeglichene Ernährung, Schlaf- und Bewegungsmangel und Umweltgifte wird unser Körper und das Immunsystem belastet.

Durch die AMB-Bioresonanztherapie werden die Selbstheilungskräfte des Körpers angeregt und das Immunsystem gestärkt. Den Störungen des Energiesystems wird entgegengewirkt und Blockaden werden gelöst. So kann vielen Befindlichkeitsstörungen vorgebeugt und Beschwerdebilder gelindert werden. „Auch beim Abnehmen kann die Bioresonanz unterstützen“, meinte Ria Klabuschnigg. Wie wir wissen, können sich energetische Blockaden im Organismus in vielfacher Weise auswirken. Die Erkenntnis, dass bestimmte Lebensmittel ein gezieltes Abnehmen personenbezogen verhindern und oft unmöglich machen, ist neuartig. Die Kombination aus einer individuellen Nahrungsmittelaustestung, einer speziellen Therapie und einer auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierenden Ernährungsinformation führt zu einem erfolgreichen und stabilen Abnehmen.

Die zahlreichen Besucher konnten sich noch zusätzlich von einem reichhaltigen Angebot an Bio-Produkten des Biobauern Tomic, selbstgemachten Nudeln der Fam. Tschrepitsch, hausgemachten Produkten von Maier's Kräuterei und Räucherwerken von Mathilde Friesacher überzeugen. Neu ist auch das Sortiment an Nahrungsergänzungsmitteln von Robert Franz.

■ e5-News

Sonnentrocknen: Ihre Wäsche will raus

Spätestens jetzt, wenn die ersten warmen Sommertage in das Land ziehen, ist es an der Zeit den Wäschetrockner in die Sommerpause zu schicken. Sonnengetrocknete Wäsche spart Strom und Geld, schont das Klima und riecht ganz herrlich nach Sommer. Sollte das Wetter im nahendem Sommer doch nicht mitspielen und es muss der Wäschetrockner sein, dann hilft ein effizienter Trockner die Stromrechnung diesbezüglich im Rahmen zu halten. Eine Auswahl von energieeffizienten Produkten gibt es auf www.topprodukte.at.

Allgemein sollte ein möglicher Neukauf gut überlegt werden, denn nicht immer lohnt es sich, noch funktionsfähige Geräte gegen Spar-„Champions“ auszutauschen. Denn auch zur Pro-

duktion dieser Geräte werden große Mengen an Energie und Rohstoffe benötigt. Entscheidend ist, wie oft das Gerät eingesetzt wird. Neben Wäschetrockner können auf www.topprodukte.at noch weitere energieeffiziente Haushaltsgeräte gefunden werden, ein Vergleichsblick darauf vor der nächsten Anschaffung lohnt sich immer.

Aber nicht vergessen, die energieeffizienteste Art, Wäsche zu trocknen, ist jedoch noch immer die Leine an der frischen Luft!

■ Neue Ankündigungs- und Werbetafel in St. Andrä

Gemeinsam mit dem Künstler Manfred Mörth wurde eine neue Ankündigungstafel von der Firma Lichtenegger gestaltet und sollte den Bereich auf der Nordwand des Tourismusamtes verschönern. Tourismusreferent Vzbgm. Mag. Gerald Edler dankt dem Künstler für seinen Einsatz, den er für die Gemeinde leistet.



■ Stadtbücherei St. Andrä

(Text: Stadtbücherei; Fotos: D. Brei)

Im März 2019 konnte die Bibliothekarin der Stadtbücherei Frau Petra Poms den Wolfsberger Autor Werner Thelian für mehrere Lesungen nach St. Andrä einladen. Mag. Thelian las für die begeisterten Schüler der Volksschule und der Neue Mittelschule aus seinem Buch: „Der Bauernschreck“, ein interessant gestaltetes Sachbuch, das auf einer wahren Begebenheit in unserem Tal beruht.



Mag. Petra Poms mit Autor Werner Thelian.



Mag. Petra Poms, Tanja Fabsits und Laura Sulzer.

Am 28. März machte die Kinder- und Jugendbuchautorin Tanja Fabsits auf ihrer österreichweiten Lesereise Station in der Stadtbücherei St. Andrä. Im Rahmen der „Leserstimmenaktion“ las Frau Fabsits für die Schüler der Volksschule und Neuen Mittelschule St. Andrä und stellte ihr Buch: „Der Goldfisch ist unschuldig“ vor, das eines der für den Lesewettbewerb nominierten Bücher war.

Gernot Ragger präsentierte am Abend des 10. Mai 2019 mit einigen Autoren seines Verlages das umfassende Buchprogramm des Wolf Verlages.



Durchführung sämtlicher

- Spenglerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Kaltdächer
- Fassadenverkleidungen
- Flachdacharbeiten
- Dachreparaturarbeiten

Messensach 53 • 9433 St. Andrä
Tel./Fax 04358 28 341 • Mobil 0664 52 58 437
a.l.f.r.e.d.p.a.n.s.y@g.m.x.a.t

Alfred PANSY

Spenglerei & Dachdeckerei GmbH

■ Volksschule St. Andrä (Text und Fotos: VS St. Andrä)

Schulsportgütesiegel in Gold

Das Schulsportgütesiegel wird jährlich vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung an Schulen verliehen, die sich besonders im Bereich Sport und Bewegung engagieren und dementsprechend eine Vielzahl an sportlichen Aktivitäten und Projekten fördern. Je nach Erfüllung bestimmter Kriterien wird diese Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze verliehen und hat eine Gültigkeit von vier Jahren. Überreicht wurde das Gütesiegel im Rahmen eines feierlichen Festaktes von LH Peter Kaiser, Bildungsdirektor Robert Klingmair und Fachinspektor Johann Wolf im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung.

„Die Verleihung des Sportgütesiegels in Gold sehen wir sowohl als Auszeichnung für das umfassende sportliche Engagement als auch als Auftrag, unsere Bemühungen für den Sport an unserer Schule weiter voranzutreiben“, sagt Direktorin Elisabeth Pongratz. Die VS St. Andrä bietet sportbegeisterten Schülerinnen und Schülern einen vielseitigen Unterricht und fördert die Bewegung durch Regelmäßigkeit im schulischen Alltag. Für die VS St. Andrä ist es eine besondere Auszeichnung und Freude, mit diesem Ehrenpreis im Bereich Sport und Bewegung von höchster Stelle gewürdigt zu werden.



Gesundheitspreis

Vor Kurzem wurde der 14. Kärntner Gesundheitspreis 2019 im Casineum Velden vergeben. Das mehrjährige Projekt unserer Schule „gsund – fit – gscheit - durchs ganze Jahr“ erhielt einen Ehrenpreis des Landes in der Kategorie „Gesunde Schule“.

Vorgestellt wurden die vielen Einheiten in Bewegung und Sport: Morgensport, das tägliche Laufen vor dem Unterricht,



Gesundheitslandesrätin Dr. Beate Prettnner, VD Elisabeth Pongratz, Bianca Puschl, Daniela Tatschl, Gabi Dohr, Bildungsdirektor Robert Klingmair und Melitta Sokoll.

die Kooperationen mit verschiedenen Sportvereinen, die Vielfältigkeit der gesundheitsfördernden Aktivitäten und die Förderung der Kondition und Grundaussdauer.

Gemeinsam mit der Schulischen Nachmittagsbetreuung wurde das Kochen in der Schule auch mit unseren Integrationsschülern, der wöchentliche Tag der Ernährung, sowie die Wichtigkeit gesunder Lebensweise, Regionalität und Saisonalität in der Auswahl der Lebensmittel vorgestellt.

Diese besondere Auszeichnung für die VS St. Andrä ist eine Bestätigung der hervorragenden Arbeit und wurde mit Freude und Dankbarkeit entgegengenommen.

Radfahrprüfung

Bei der heurigen Radfahrprüfung haben alle Kinder der 4.a und 4.b Klasse die praktische Prüfung bestanden. Mit den Kindern freuten sich Inspektor Horst Nöbler, Gruppeninspektor Gerhard Urach und Inspektorin Andrea Weinländer.



Muttertag im Betreuten Wohnen St. Andrä

Die 1.b Klasse mit Klassenlehrerin VOL Dagmar Maier besuchte zum Muttertag die Bewohner vom Betreuten Wohnen in St. Andrä. Gemeinsam mit der musikalischen Unterstützung durch Margit Glantschnig-Obrietan und den Flötistinnen Linda und Sophie Theuermann wurde ein hübsches Programm mit Musik, Gedichten und Singen dargeboten. Generationenübergreifende Aktionen sind für beide Seiten sehr wichtig. Alle Teilnehmer waren glücklich und dankbar für die Abwechslung und die Kinder freuten sich über ihre gute Tat.



Kunstwerke mit Bausteinen

Beim Kapla-Bauwettbewerb in Bad St. Leonhard erreichte das Team der VS St. Andrä den 2. Platz. Den ganzen Vormittag wurde mit Feuereifer, konzentriert und sorgfältig gebaut. Aus insgesamt 24.000 normierten Kapla-Holzbausteinen wurden absolut sehenswerte Bauwerke geschaffen. Die Fachjury hatte es bei der Entscheidung nach 90 Minuten Bauzeit nicht einfach, eine Siegergruppe für den Wanderpokal auszuwählen.



Jakob Fritzl, Hubertus Habsburg, Milena Malatschnig, Alexander Pachler, Lena Gonzi und Marie Rau bildeten das Team der VS St. Andrä.

Milchprojekt

Die 2.a Klasse mit Klassenlehrerin SOL Melitta Sokoll lernte in einem Projekt alles über die Milch. Zur Präsentation kam auch Milchbauer Markus Kollmann. Mit Texten, Liedern und Sachvorträgen begeisterten die Kinder auch die Direktorin, sowie Lesepatin Rosi Hobel und die 1.a Klasse.



Cyberkids

Wie gehen wir alle mit den modernen Medien wie Computer, Handy und Internet um. In einem zweistündigen Workshop für jede 3. und 4. Klasse klärte Polizeiinspektor Mario Joven die Schülerinnen und Schüler über die Gefahren auf. Das Internet merkt sich alles. Jedes Foto, jeder Text der gepostet wird bleibt für immer öffentlich. Daher müssen auch Volksschüler wissen, was sich im Netz abspielt. Viele Spiele aber auch die Benützung von WhatsApp sind altersbeschränkt. Die Kinder wurden auch angehalten, mit den Eltern oft über diese Thematik zu sprechen.



Schulverbund Jakling/St. Ulrich

(Text und Fotos: Schulverbund Jakling/St. Ulrich)

Therapiehund

„Es gibt sehr viele Kinder, die sich vor Hunden fürchten“, sagt Cornelia Lorenz vom Verein Therapiehunde-Teams-Kärnten. Die Hundexpertin spricht aus Erfahrung, denn sie besucht seit vielen Jahren mit ihren slowakischen Hirtenhunden Altersheime, Rollstuhlfahrer, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen aber auch Schulklassen, Kindergärten und Horte, um dort den richtigen Umgang mit dem treuesten Freund des Menschen beizubringen. Die SchülerInnen der VS Jakling und der VS St. Ulrich erfuhren viel über Hunde, deren Wirkung auf Menschen und die Beziehung zwischen Mensch und Hund. Die Schüler probierten selbst kleine Übungen aus. Therapiehund „Irina“ ermunterte zu körperlicher und geistiger Aktivität und schenkte den Schülern Aufmerksamkeit und Zuneigung. Außerdem lernten sie die Körpersprache der Tiere besser einzuschätzen. Die Gespräche mit der Hundebegleiterin und die Begegnung mit dem Hund förderten auch die Kommunikationsfähigkeit.



Wanderung zur Autorenenlesung

Die Schüler der 1. und 2. Klasse der VS Jakling marschierten trotz des Regens zu einer Autorenenlesung in die Stadtbücherei St. Andrä. Nach einem spannenden Vortrag der Autorin Gudrun Sulzenbacher über „Ötzi“, seinem Fund und das Leben in der Steinzeit, durften die Kinder auch in den zahlreichen Büchern der Bücherei schmökern, bevor sie sich wieder auf den Heimweg machten.





Ein Tag im Wald

Bereits im Herbst und auch heuer im April durften die Kinder der VS Jakling einen Waldtag mit Waldpädagogin Karin Baumgartner erleben. Der Kontakt zur Natur trägt zu einer Verbesserung der Kreativität bei und erhöht die Motivation zu entdecken und zu forschen. Die SchülerInnen konnten die Wertschätzung gegenüber der Natur spielerisch erlernen. Besonderes Augenmerk wurde auf die „Verhaltensregeln“ im Wald gelegt. Das Wissen über unsere heimischen Waldbewohner sowie die Erkennung einzelner Baumarten wurde vertieft. Ganz nebenbei wurden auch motorische Fähigkeiten geschult, denn im Wald bewegt man sich anders als im eigenen Wohnzimmer oder etwa auf der Straße oder einem Spielplatz. Dieser Tag war eine spannende Entdeckungsreise, bei der viel gelacht, gestaunt und getobt wurde.



Trari, trara – die Feuerwehr ist da!

Im Rahmen ihres Abschlussprojektes im Fach „Freizeitcoach für Kinder und Jugendliche“ verbrachten zwei Schülerinnen der LFS Buchhof einen Vormittag in der 2. Klasse der VS St. Ulrich. Die SchülerInnen erfuhren viel Interessantes über die „Feuerwehr“. Es wurde gespielt, gebastelt und gesungen. Nach einer gesunden Jause erhielten die „neuen Feuerwehrexperten“ noch eine Führung durch das Rüsthaus der FF Eitweg. Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto bildete den krönenden Abschluss dieses abwechslungsreichen Vormittages.



Fußballcup

Am 7. Mai nahm der Schulverbund VS Jakling/VS St. Ulrich beim Fußballcup am ATUS-Platz in Wolfsberg teil. Die Kinder spielten mit großer Freude und erreichten schließlich den 11. Rang. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Nachwuchstrainer des SV Eitweg Volker Pieperhoff, der die Kinder während des gesamten Turniers professionell betreute.



Radfahrprüfung

Im Mai legten die SchülerInnen der 4. Klasse der VS St. Ulrich erfolgreich ihre Radfahrprüfung ab. Herzliche Gratulation und gute Fahrt!



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
MEDIEN

■ ÖKOLOG-Schule Maria Rojach

(Text und Fotos: VS Maria Rojach)

Auf dem Weg zur gesunden Schule

Die Volksschule Maria Rojach setzt seit diesem Schuljahr Maßnahmen zur Gesundheitsförderung „Gesunde Schule“. Im Rahmen dieser Maßnahmen wird in Zusammenarbeit mit dem Verein „Selbstbehauptung“ das Projekt „Grenzen erkennen und Grenzen setzen“ durchgeführt. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei und nehmen viel Nützliches aus diesem Projekt mit. Die Workshops „Der eigene Körper gehört mir“, „Umgang mit Geheimnissen“, „Hilfe holen“, „Selbstbehauptung / einfache Abwehrtechniken“ und „Sexualerziehung“ werden von Claus Millner kindgerecht durchgeführt.



Projekt Wirbelsäulenturnen

In der Volksschule Maria Rojach findet in diesem Schuljahr bereits das zweite Mal das Projekt „Wirbelsäulenturnen“ im Rahmen der Ganztageschule für die Nachmittagsgruppe statt. Bei allen Kindern wurden im Vorfeld von ausgebildeten Gesundheitstrainern fundierte Wirbelsäulenanalysen durchgeführt. Anhand der Testergebnisse wurden dann entsprechende Trainingseinheiten zusammengestellt. Das Projekt stellt einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsprävention der Kinder dar.

ÖKOLOG-Tag



In allen Klassen der Volksschule Maria Rojach wurde, wie jedes Jahr, ein ÖKOLOG-Tag durchgeführt. Fleißig wurde in der ersten Klasse Kräutersalz hergestellt, die dritte Klasse wanderte mit einem erfahrenen Jäger in den Wald und erfuhr Wissenswertes über das Ökosystem und die vierte Klasse werkelt fleißig und fertigte Insektenhotels an. Die zweite Klasse bereitete sich eifrig auf einen anstehenden Besuch bei den Bienen im Stift St. Paul vor.



Freiwillige Radfahrprüfung

Nach erfolgreichem Bestehen der schriftlichen Radfahrprüfung wurde am 17. Mai 2019 auch die praktische Radfahrprüfung für die Kinder der vierten Klasse in Maria Rojach durchgeführt. Alle Kinder waren gut vorbereitet und bestanden auch diese ohne Probleme. Anschließend gab es ein Eis zur Belohnung. Herzliche Gratulation und gute Fahrt!



■ NMS St. Andrä

(Text und Fotos: NMS St. Andrä)

Turnunterricht einmal anders

Dass Turnunterricht nicht immer im Turnsaal stattfinden muss, das zeigten die 2. Klassen der NMS St. Andrä. Sportlich ging es mit dem Fahrrad zum Fitnessstudio „Health Gym“. Mit viel Power absolvierten die Schüler und Schülerinnen das Konditionsprogramm und anschließend das Krafttraining an den Geräten. Dass der Körper unzählige Muskeln hat, spürten die Jugendlichen am Ende des Tages. Alle waren sehr begeistert und freuen sich auf eine Wiederholung.



NMS St. Andrä hat ein Herz für Kinder

Knauder Margit veranstaltete an der NMS St. Andrä mit Unterstützung des Lehrerkollegiums und zahlreicher Schüler und Schülerinnen einen Spendenlauf. Die Jugendlichen waren doppelt fleißig, nämlich beim Laufen und beim Spenden sammeln. Insgesamt wurden 1.328,50 € von Privatpersonen gespendet. Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Schule die Spendenaktion für die „CliniClowns Österreich“, um damit kranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können.



Ostermesse einmal anders

Im Gurker Dom fand ein „österlicher Vormittag für die NMS St. Andrä statt. Sehr informativ war die Besichtigung des Gur-

ker Doms mit Schatzkammer und Krypta. Abschließend feierte die Gruppe mit Vikar P. Mag. Anselm Kassin OSB eine Messe, die von den SchülerInnen gestaltet wurde.



erasmus+ - Projekt „Bildung@Wirtschaft@Hand in Hand“

Das letzte Treffen des erasmus+ - Projektes (2017 bis 2019) fand im Mai in der NMS St. Andrä statt. Der Schwerpunkt des Projektes lag im Bereich der Berufsvorbereitung. Oftmals kritisiert die Wirtschaft, dass Schule und Bildungssystem die wirklich erforderlichen Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben übersieht und so die Schulbildung das Ziel einer bestmöglichen Vorbereitung auf Lehre und Beruf verfehlt. Genau hier setzt dieses Projekt mit einem wirklich zukunftsorientierten step-by-step-Plan der Berufsvorbereitung für alle Schüler auf allen Schulstufen an.

Um das Thema „education@economy@hand in hand“ vor Ort zu diskutieren, wurde zu einem „Runden Tisch“ eingeladen.

Für die Gastschüler wurde ein eigenes Programm erstellt: Mit-



Arbeitsgespräche mit den Kooperationspartnern.

tels Teamspiele lernten sie sich kennen, fertigten ein Wandbild für die Aula der NMS St. Andrä an, erlernten einen Volkstanz, buken einen „Kärntner Reindling“, nahmen an sportlichen Aktivitäten teil und programmierten mit der NAWI-Gruppe Roboter.

Am festlichen Abschlussabend standen nicht nur Arbeitsthemen und -ergebnisse im Mittelpunkt. Das Rahmenprogramm gestalteten neben dem Gemischten Chor Grenzwacht/Lavamünd unter der Leitung von Desiree Deiser SchülerInnen aller beteiligten Schulen. Sie präsentierten ihre Arbeitsergebnisse mittels Power-Point-Präsentation, Video und Tänzen.

In EU-Projekten ist auch festgeschrieben, dass das Kennenlernen des Landes und seiner Kultur nicht zu kurz kommt. Seitens der NMS St. Andrä wurden Stadtführungen durch St. Andrä und Wolfsberg, den Besuch der Infobox KAT3, und eine Wörthersee-Schiffahrt verbunden mit dem Besuch des Pyramidenkogels organisiert. Rückblickend kann mit Freude festgestellt werden, dass das erasmus+-Projekt eine positive Wirkung auf alle Partnerschulen hinterlassen hat, dass SchülerInnen, die an den jeweiligen Treffen mit dabei waren, den Sinn und Zweck dieser erasmus+ - Projekte erkannt haben und weitere, von der EU geförderte Angebote annehmen werden.

Ein wahres Pflanzenwunder - Moringa

Erst seit kurzem ist Moringa Oleifera, auch Meerrettichbaum genannt, in Europa ein Begriff, wenngleich er in der ayurvedischen Heilkunst schon seit Jahrtausenden im Einsatz ist. Moringa Oleifera ist in den Tropen und Subtropen heimisch und nicht nur wegen seines raschen Wachstums - bis zu 30 cm pro Monat - , sondern auch aufgrund seiner komplexen Nährstoffdichte eine Besonderheit in der Pflanzenwelt. Von der Wurzel bis zur Blüten können alle Pflanzenteile genutzt werden und liefern gemeinsam über 90 verschiedene Nährstoffe, darunter viele pflanzliche Proteine, Vitamine, Ballaststoffe, Öle, Fettsäuren und verschiedene Arten von Antioxidantien. Damit kann Moringa Oleifera nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung unserer Gesundheit leisten, sondern ist aufgrund seiner antibakteriellen, entzündungshemmenden und fungiziden Wirkung auch aus pharmazeutischer Sicht interessant. Lassen Sie sich in Ihrer Loretto Apotheke über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Moringa beraten, finden Sie Ihr qualitativ hochwertiges Moringa Produkt, als Tee, Öl oder Kapsel und leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag zur Aufrechterhaltung Ihrer Gesundheit. Wir freuen uns auf Sie!

Apotheke
St. Andrä
Maria Loretto

Mag. Kuttin KG
9433 St. Andrä 8
Tel: 0 43 58/24 443
Fax: 0 43 58/24 443-20
post@apo-st-andrae.at
www.apo-st-andrae.at

Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen.

Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8 Uhr bis 18 Uhr, Sa: 8 Uhr bis 12 Uhr

■ Ausstellung von Schmuckunikaten im Geschäft „Wohnen und Kunst Knauder“

Zur Vernissage außergewöhnlicher Schmuckunikate von Katie Gayle konnte Kulturstadträtin Reinelde Kobold-Inthal viele kunstinteressierte Gäste im Geschäft „Kunst und Wohnen Knauder“ begrüßen. Die Kuratorin Amelia Marriette stellte die Künstlerin und ihre Arbeiten vor. Katie Gayle ist gebürtige Lavanttalerin, lebte über 40 Jahre in London, wo sie den Master für Metall- und Schmuckkunst machte. Seit 2015 lebt sie wieder im Lavanttal. Die Schmuckstücke aus Silber, Gold oder Platin sind alles Unikate.

Ein weiteres Highlight der Ausstellung war die Rockband „Die Butterblumen vom St. Andräer Ponyhof“ der Musikschule Unteres Lavanttal, organisiert von Walter Schildberger.

Die Ausstellung ist noch bis Ende August zu den Geschäftsöffnungszeiten zu besichtigen.



■ Freudiges Erwachen mit der Stadtkapelle St. Andrä

(Text und Foto: Stadtkapelle St. Andrä)



Jedes Jahr am 1. Mai fährt die Stadtkapelle St. Andrä frühmorgens von Ort zu Ort, um die Menschen mit Marschmusik in einen neuen Tag zu begleiten. Mit dabei waren heuer LR Ing. Daniel Fellner, Bgm. Peter Stauber, Vzbgm. Maria Knauder und StR. Reinelde Kobold-Inthal, BEd. Besucht wurden die Gastgeberfamilien Kucher in Lindhof, Gutschi in Zellbach, Tschetschönig in Mettersdorf und Kotomiksy in Mühldorf. Letzte Station war Jakling, wo eine Maifeier stattfand. Die Stadtkapelle St. Andrä bedankt sich sehr herzlich bei allen, die sie so herzlich in ihren Ortschaften aufgenommen und vor allem so herzlich verpflegt haben.

■ Der 1. Mai in Jakling mit kleinen Zwischenfällen

(Text und Foto: Jaklinger Sänger)

Die Jaklinger Sänger haben in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde St. Andrä und der FF Jakling zum traditionellen Maibaumsetzen geladen. Der Maibaum wurde am Vortag mit viel Fleiß und Liebe zum Detail geschmückt und vorbereitet um ihn dann am 1. Mai aufstellen zu können. Doch in der Nacht hatten ein paar „Witzbolde“ den Maibaum in mehrere Teile zersägt und somit konnte das traditionelle Maibaumaufstellen in diesem Jahr nicht stattfinden. Trotz dieses bedauerlichen Zwischenfalls war der anschließende Frühschoppen ein großer Erfolg. Beim Glückshafen gab es sehr schöne Preise zu gewinnen. Über den Hauptpreis, den Flachbildfernseher, konnte sich ein Jaklinger freuen.



Der Gewinner des Hauptpreises mit Obmann Hans Peter Richter und den restlichen Gewinnern der Verlosung.

■ Rückblick der Ortsgruppe Eitweg – ORE aktiv

(Text: ORE Eitweg)

Die „ORE Eitweg – St. Ulrich/Gemmersdorf“ wurde Anfang der 90iger Jahre gegründet. Das Ziel war, im Rahmen der Orts- und Regionalgestaltung im ländlichen Raum, positive Aspekte im Dorfleben zu setzen. Anfang 2003 erfolgte die Abtrennung der ORE Eitweg.

Neben zahlreichen Anträgen an die Stadtgemeinde St. Andrä wurden über die ganzen Jahre hinweg Akzente im Dorfleben

gesetzt. Die ORE Eitweg zeichnete verantwortlich für die jährliche Bepflanzung und Pflege sämtlichen Blumenschmuckes im öffentlichen Dorfbereich.

Der Weihnachts- und Osterschmuck sowie die kreativen Faschingsflaggen wurden allesamt in liebevoller Handarbeit von den Mitgliedern der ORE Eitweg in hunderten freiwillig geleisteten Stunden gefertigt und in Stand gehalten. Das Material dafür wurde von den Erlösen angekauft, welche im Rahmen der selbst organisierten Veranstaltungen, wie zum Beispiel den legendären „Sauschädlbällen“ beim GH Kunter oder der jährlichen Adventfeier beim Rüsthaus der FF Eitweg, eingenommen wurden.

Besondere Highlights waren:

- Jährlich stattfindende Adventfeier beim Rüsthaus der FF Eitweg
- „Sauschädlbälle“ beim GH Kunter
- Teilnahme an den „Schimmelzügen“
- Eröffnung und Einweihung des Gehweges in Eitweg mit Festakt im Jahr 2010
- Antrag für Sicherung der Böschung nach der Wildbachverbauung im Jahr 2010; dieser wurde positiv abgeschlossen
- Antrag an die Stadtgemeinde St. Andrä im Jahr 2017 bezüglich des Ankaufes eines Grundstückes neben dem Rüsthaus der FF Eitweg; die Bewilligung dazu erfolgte im Jahr 2018; die Einweihung und Segnung des Platzes fand im Mai 2019 statt.

Die ORE Eitweg bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern, sowie den befreundeten Vereinen und der Stadtgemeinde St. Andrä für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

■ Maibaumsetzen in Maria Rojach

(Text und Foto: GR Primus)

Die Freiw. Feuerwehr Ma. Rojach unter ihrem Kommandanten Christoph Hinteregger hat auch heuer wieder die Organisation für das traditionelle Maibaumsetzen in Ma. Rojach übernommen. Gependet wurde dieser wunderschöne Baum diesmal von Rudi Sumper.

Musikalisch ihren Beitrag zu dieser Veranstaltung geleistet haben der MGV und gemischte Chor Ma. Rojach, sowie die Blasmusik Ma. Rojach. In Vertretung des Herrn Bgm. Peter Stauber konnte Christoph Hinteregger GR Anna Primus begrüßen. Ebenfalls begrüßen konnte er die Gemeindevertretung Vzbgm. Mag. Gerald Edler, GR Mag. Jürgen Ozwirk sowie GR Karin Forsthuber.

Mit vereinten Kräften der Feuerwehr und einigen freiw. Helfern konnte der wunderschöne Baum zum Stehen gebracht werden. Anschließend wurde zum Frühschoppen in das Gasthaus Markut eingeladen.



■ **Fulminanter Jubiläumsliederabend der Dorfgemeinschaft St. Jakob** (Text und Fotos: DG St. Jakob)

Der Liederabend zum 65-jährigen Bestandsjubiläum der Dorfgemeinschaft St. Jakob im vollbesetzten Rathaussaal der Stadtgemeinde St. Andrä, war ein großer Erfolg. Der Chor präsentierte dem Publikum ein begeisterndes Konzertprogramm. Nach dem schwungvollen Begrüßungslied „Heut is großer Feiertag“ (Text: Marianne Kaplaner) gab Obmann Bernhard Schütz seiner Freude Ausdruck, dass unter den vielen Besuchern die ehemaligen Obmänner Alfons Schütz, Wolfgang Hobel und Gerhard Schatte-Schlatta, sowie die Chorleiterinnen Waltraud Brunner und Rosemarie Schatte-Schlatta anwesend waren. Seitens der Stadtgemeinde St. Andrä dankte StR. Ina Hobel dem Chor für die immerwährende Bereitschaft alle Feste und Feiern gesanglich zu verschönern.



Der Gemischte Chor der Dorfgemeinschaft St. Jakob.

Was danach folgte, war ein abwechslungsreiches, völlig neu einstudiertes Liedprogramm, das durch den großen Einsatz der jungen Chorleiterin Martina Greßl mit kompaktem Chorklang, Textdeutlichkeit und großer Dynamik auswendig vorgetragen wurde. Der musikalische Bogen spannte sich von einem spanischen „Ave Maria en el Morro“ über gefühlvoll, in verschiedensten Formationen dargebotenen Kärntner Lieder, dem Spiritual „O Happy Day“ über das afrikanische „Laduma“, bis hin zu popmusikalischen Gustostückerln. Als ausgezeichnete Solisten präsentierten sich Ingrid Greilberger mit „Da Almsee is trüab“, Bernhard Schütz mit „Werd schon finstar im Berglan“, Martina Greßl mit „Every breath you take“, sowie Gerold Kaplaner mit „Ich glaube“ von Udo Jürgens. Als versierter Sprecher führte Mag. Christian Smolle durch das kurzweilige Programm, der das Publikum auch mit humorvollen aber auch besinnlichen Textbeiträgen erfreute. Christian Theuermann am Keyboard und Mechtildis Kaufmann an der Querflöte sorgten für die instrumentalen Highlights des Abends, so wie für die perfekte und einfühlsame Chorbegleitung, unterstützt durch Gerold Kaplaner an der Gitarre und Hannes Hartl an der Cajon. Ein gesangliches Feuerwerk zündete der Gastchor MGVPetzen-Loibach unter der gefühlvollen, aber auch schmissigen Chorleitung von Norbert Haimburger, der auch den Chor bei zwei modernen Beiträgen hervorragend an der Gitarre begleitete. Stimmgewaltig zogen die Burschen alle Register ihres gesanglichen Könnens. Sie begeisterten das Publikum mit Kärntnerliedern, aber auch mit modernen Klängen, garniert mit solistischen Glanzleistungen, was mit viel Beifall belohnt wurde. Mit dem erstmalig für den Gemischten Chor arrangierten Medley „The Sound of California“ (Hartmut Stefaner/Herbert Koller) setzte der Chor der Dorfgemeinschaft einen fulminanten popmusikalischen Schlusspunkt, der vom begeisterten Publikum wiederum mit „Standing Ovations“ goutiert wurde. Als Zugabe wurde vom Chor ein schwungvolles AB-BA-Medley intoniert. Obmann Bernhard Schütz dankte herzlich allen Sponsoren, allen Mitwirkenden, aber ganz besonders

Chorleiterin Martina Greßl für ihren unermüdlichen Einsatz zum Gelingen dieses außergewöhnlichen Liederabends. Im würdigen Rahmen des Jubiläumsliederabends erhielten zehn SängerInnen des Gemischten Chores der Dorfgemeinschaft St. Jakob vom Kärntner Sängerbund Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft im Dienste der Chormusik:

Bronzenes Ehrenzeichen (für 10 Jahre)

Rosa Maria Petschenig;

Silbernes Ehrenzeichen (für 20 Jahre)

Andrea Ellersdorfer, Alfons Schütz, Bernhard Schütz;

Goldenes Ehrenzeichen (für 30 Jahre)

Hermann Rassi;

Eisernes Ehrenzeichen (für 40 Jahre)

Ingrid Greilberger, Gerold Kaplaner, Hilde Klary, Helmut Kollmann, Maria Maier.



Die Geehrten von links nach rechts: Rosa Petschenig, Andrea Ellersdorfer, Alfons Schütz, Hermann Rassi, Ingrid Greilberger, Gerold Kaplaner, Hilde Klary, Helmut Kollmann, Maria Maier und Bernhard Schütz.

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



#1 ELEKTROAUTO
in Europa 2018*

DER NISSAN LEAF
SIMPLY AMAZING



AB € 36.800,-
ZUSÄTZLICH € 3.300,-
BONUS SICHERN**

zero Emission

Stromverbrauch (kWh/100 km): gesamt von 20,6 bis 18,0; CO₂-Emissionen: gesamt 0 g/km.
*Quelle: AAA. Gesamtzahl aller NISSAN LEAF Zulassungen im Jahr 2018 in der EU, in Norwegen, der Schweiz und in Island. **€ 1.800,- E-Mobilitätsbonus von NISSAN und bis zu € 1.500,- staatliche Prämie (bis zur Erreichung des max. staatlichen Förder Volumens). Mehr Informationen auf www.umwtefoerderung.at. Das Angebot gilt nur für Konsumenten bei Kauf bis 30.06.2019.

AUTO DOHR c.u.b. GMBH
Allgäu Nr. 32
9400 Wolfsberg
Tel.: 0043 4352 43 91
www.auto.dohr.at

■ Kirchenkonzert und Ehrung Johann Leitgeb

(Text und Fotos: Stadtkapelle St. Andrä)

Am Ostermontag veranstaltete die Stadtkapelle St. Andrä unter der Leitung von Roland Wiedl und das Jugendblasorchester St. Andrä unter der Leitung von Walter Schildberger ihr traditionelles Kirchenkonzert in der Domkirche. Heuer war es ein besonderes Konzert, weil es nicht nur musikalische Leckerbissen zu hören gab, sondern auch eine besondere Ehrung stattfand.



v.l.n.r.: Obfrau Astrid Stippich, Bgm. Peter Stauber, Johann Leitgeb und Kapellmeister Roland Wiedl.

Johann Leitgeb feierte nicht nur an diesem Tag seinen 90. Geburtstag, sondern er wurde auch vom Blasmusikverband für 80 Jahre aktiver Musiker mit der „Goldenen Ehrenmedaille des ÖBV“ ausgezeichnet. Bgm. Stauber verlieh ihm die „Goldene Ehrennadel“ der Stadtgemeinde St. Andrä. Außerdem gratulierte LR Ing. Daniel Fellner herzlich zum runden Geburtstag. Die Mitglieder der Stadtkapelle St. Andrä sind stolz den ältesten aktiven Blasmusiker Kärntens in ihren Reihen zu haben und wünschen ihm weiterhin noch viel Gesundheit.



Bei der Geburtstagsfeier überreichten ihm seine Musikkollegen der Stadtkapelle ein Portrait von Manfred Probst.

■ Gartenbauverein St. Andrä

(Text und Fotos: Gartenbauverein St. Andrä)

Ab in den Süden

Der 3-Tages-Ausflug im Jubiläumsjahr führte den Gartenbauverein St. Andrä nach Italien. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das verspätete Frühstück in Pordenone, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz in Friaul-Julisch-Venetien, eingenommen. Nächstes Ziel war Bordano, eine Gemeinde in der Provinz Udine. Hier ist ein Schmetterlingshaus sowie ein kleiner, aber absolut sehenswerter botanischer Garten beheimatet. Nach dem Mittagessen ging es für die Reisegruppe rund um Obfrau Rosemarie Kainz weiter auf der „Strada del Vino del Collio“ nach Brazzano zum Weingut Zorzon. Nach der Führung und einer ausgiebigen Verkostung im romantischen Obstgarten ging es weiter nach Jesolo ins Quartier. Ein Schiff brachte die reisefreudige Gruppe am nächsten Morgen auf die Insel Guidicca im Süden von Venedig. Diese kleine Insel ist heute sehr begehrt, da man hier sehr ruhig leben und wohnen kann. Bemerkenswert ist die schöne Kirche „Il Redentore“, entworfen vom italienischen Architekten Andrea Palladio. Beim Betreten des 5-Sterne Hotels „Bauer Palladio“ kam man aus dem Staunen nicht heraus. Hinter der unscheinbaren Fassade verbirgt sich ein wahrer Palast mit einem traumhaften Garten, den die Gruppe besichtigen durfte. Nächste Station war Venedig, wo



eine Führung stattfand und auch Zeit für eigene Erkundungen blieb. Müde aber glücklich ging es zurück nach Jesolo. Vor der Heimreise am nächsten Tag konnten noch einmal die Sonnenstrahlen genossen werden. Letzter Programmpunkt, der von Manulea Wieland und Gaber-Reisen zusammengestellten Reise, war Palmanova, der Stadt mit dem sternförmigen Grundriss, der sich bis heute erhalten hat und als Vorzeigebeispiel der damaligen Militärarchitektur gilt. Am Ende der Reise waren sich alle einig: „Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug!“

Sommerfest

Anlässlich des Jubiläumsjahres – 25 Jahre Gartenbauverein St. Andrä – wurde das Sommerfest heuer mit einem Wortgottesdienst mit Diakon Josef Darmann feierlich eröffnet. Zahlreiche Gäste nahmen an der Feier, die vom St. Ulricher Quartett gesanglich umrahmt wurde, teil. Nach einer kurzen Ansprache durch Obfrau Rosemarie Kainz und der Begrüßung der Ehrengäste begann der Ansturm auf



die schmackhaften Backhendln und auch die hausgemachten Torten fanden wieder reißenden Absatz. Beim Schätzspiel konnten schöne Preise vergeben werden. StR. Ina Hobel übermittelte stellvertretend, für den Bürgermeister, die Grußworte und Glückwünsche zum Jubiläum. Der Gartenbauverein St. Andrä erfreut sich großer Beliebtheit. Das zeigte sich einmal mehr dadurch, dass so viele Stammgäste und neue Gäste es sich nicht nehmen ließen, trotz der großen Hitze mit dem Verein zu feiern.

■ **Auszeichnung** (Text und Foto: PVÖ Bezirksverband)

Bei der Jahreshauptversammlung des PVÖ Bezirksverband Wolfsberg wurde Ernestine Stippich aus Eisdorf für ihre jahrzehntelange Mitarbeit im Pensionistenverband vom Bezirksvorsitzenden GR Dieter Hacker mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Frau Stippich war über 18 Jahre Vorsitzende des Pensionistenverbandes - Ortsgruppe Maria Rojach, bevor sie dies aufgrund der Krankheit ihres Gatten zurücklegen musste. Nach wie vor ist Ernestine Stippich als Vorturnerin in St. Stefan und Maria Rojach tätig. Der Bezirk gratuliert nochmal sehr herzlich und wünscht Frau Stippich alles Gute weiterhin, sowie viel Gesundheit!



v.l.n.r.: PVÖ Bezirksverband-Vorsitzender GR Dieter Hacker, BGM Peter Stauber, Ernestine Stippich, Vzbgm. Maria Knauer und FSG Regionalvorsitzender Armin Geißler.

■ **St. Andräer Trachtenfrauen**

(Text und Fotos: St. Andräer Trachtenfrauen)

Ostermarkt

Der Ostermarkt der St. Andräer Trachtenfrauen mit den selbstgebackenen Osterreindlingen, Osterhasen und Lämmern, den naturgefärbten Ostereiern und Ostergestecken wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.



Floh- und Mehlspeisenmarkt

Der Floh- und Mehlspeisenmarkt der St. Andräer Trachtenfrauen wurde von der Bevölkerung sehr gut besucht. Die Besucher des Flohmarktes fanden die eine oder andere Antiquität. Die Einnahmen werden wie auch in den Jahren zuvor für karitative Zwecke verwendet.



■ **Wasserrettung St. Andrä**

(Text und Foto: Wasserrettung St. Andrä)

Am 31. März 2019 hielt die Wasserrettung St. Andrä im Rathausaal im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung Rückblick über das Jahr 2018. Einsatzstellenleiter Erwin Klade konnte dazu viele der insgesamt 86 Mitglieder, ÖWR Landesleiter Bruno Rassinger und von der Stadtgemeinde St. Andrä Vzbgm. Maria Knauer begrüßen. Gleich zu Beginn konnten sich die Gäste an Hand eines Films von den Aktivitäten der St. Andräer Wasserretter überzeugen. So wurden von den Mitgliedern im vergangenen Jahr insgesamt 12.150 Stunden zum Wohle der Bevölkerung und der Badegäste geleistet. Natürlich alles freiwillig und ehrenamtlich! Dies stellt einen neuen Rekord dar. Rund 1/3 der Stunden wurden allein im Rahmen des Überwachungsdiens in der Freizeitanlage am St. Andräer See geleistet, wo die Wasserretter auch ihren Stützpunkt haben. In diesem Bereich wurden an 83 Badetagen allein 4.010 Stunden für die Sicherheit der Badegäste aufgewendet, wobei bis zu 15 Rettungsschwimmer täglich anwesend waren.



Weitere 2.625 Stunden verbrachten die Wasserretter noch bei insgesamt 19 Einsätzen in ganz Kärnten. Neben Personensuchen in den Flüssen Drau und Lavant und auf verschiedenen Seen waren letztes Jahr gleich drei größere Einsätze zu bewältigen. Anfang Mai stürzte ein Fahrzeug mit einem Tiertransportanhänger über eine steile Wiese in die Drau und versank. Ebenfalls über mehrere Tage waren Rettungsschwimmer Ende Oktober in Lavamünd im Hochwassereinsatz. Bei einer Katastrophenlage, wenn auch nur bei einer fiktiven, kam die neue Versorgungsgruppe mit dem Versorgungshänger zum Einsatz. Im Rahmen der behördlichen Blackout-Übung „Combined Success 2018“ wurden der Einsatzstab der BH Wolfsberg über mehrere Tage von unserem Küchenteam verköstigt und auch im Einsatzstab selbst waren wir mit Personal vertreten. Die Schwimm- und Rettungsschwimmlehrer konnten über 40 Kindern das Schwimmen beibringen. Insgesamt verbrachten die Wasserretter fast 4.000 Stunden bei Ausbildungs- und Trainingseinheiten. Auch die drei Boote konnten sich über Bewegung freuen – ihre Bootsmotoren waren über 132 Stunden in Betrieb. Bei verschiedenen Übungen, auch zusammen mit anderen Einsatzorganisationen wie dem Roten Kreuz, Bergrettung und Feuerwehr, konnte sich die neu ins Leben gerufene ABC-Tauchgruppe bewähren, die relativ rasch und effizient in den Teichen der Umgebung eingesetzt werden können.

Die Wasserrettung St. Andrä bietet allen Personen, ob jung oder alt, eine sinnvolle und interessante Freizeitbeschäftigung zum Wohle der Bevölkerung. Der nächste Rettungsschwimmkurs beginnt am 8. Juli in der Freizeitanlage St. Andräer See. Die Wasserrettung St. Andrä würde sich über eine Teilnahme freuen.

■ PVÖ – Ortsgruppe St. Andrä

(Text und Fotos: PVÖ St. Andrä)

Der erste Ausflug des Jahres 2019 führte die St. Andräer Pensionisten nach Guttaring, wo die „Norische Nudelwerkstatt“ besichtigt wurde. Nach der Begrüßung durch den Chef der Firma bekam die Gruppe einen Einblick in die Erzeugung der verschiedensten Nudeln und konnte diese auch verkosten. Nach einer Kaffeepause wurde die Ferialkirche der Heiligen Helena und Maria Magdalena besichtigt. Dieser spätgotische Bau ist auch Ausgangspunkt des bekannten „Vierbergelaufes“. Zum Abschluss gab es eine Jause bei der Buschenschänke Geißelbacher.



Muttertags- und Vatertagsausflug

Äußerst eindrucksvoll war der heurige Muttertags- und Vatertagsausflug der PVÖ Ortsgruppe St. Andrä in die Steiermark. Die Fahrt ging mit zwei Bussen der Firma Gaber zunächst nach St. Peter am Ottersbach.



Dort wurde eine historische Mühle besichtigt. Nach einer Kaffeepause ging es dann weiter zur Fatimakapelle in Bierbaum, wo ein Kapuzinerfrater eine kurze Andacht, die von Amalia Pfundner mit dem „Ave Maria“ wunderschön musikalisch umrahmt wurde, gestaltete.

Für die ältesten Mütter und Väter, die am Ausflug teilnahmen, gab es Blumengrüße. Für die gute Organisation zeichneten wie immer Obmann Wolfgang Hobel, Amalia Pfundner und Frieda Oswald.



Geburtstagsfeiern

Bei der Geburtstagsfeier im „Pensionistenstüberl“ wurden im März ganz besonders runde Geburtstage geehrt: Linde Fehberger (80), Kunigunde Druck (85), Ina Hobel (40), Theresia Brandstätter (50) und Gertrude Schwab (85).

Helmut Lechthaler umrahmte die Feier mit seinen humorvollen Beiträgen und Ewald Reichmann unterhielt die lustige Geburtstagsrunde auf seiner „Steirischen“.



Die Turnerrunde des PVÖ gratulierte kürzlich ihrer Obfrau Anni Reiter zum 70. Geburtstag.

Alle Mitglieder sowie der gesamte Vorstand wurden vom Geburtstagskind ins Pensionistenstüberl eingeladen, wobei mit Geschenken, lustigen und humorvollen Beiträgen einiger Turnerinnen die Wertschätzung gegenüber ihrer Obfrau zum Ausdruck gebracht wurde.

Auch StR. Ina Hobel reihte sich in die Schar der Gratulanten ein und überraschte musikalisch mit Gitarre und einem zusammen mit Mutter Rosi Hobel selbst verfassten Liedtext. Beim gemütlichen Teil unterhielten „Bertl“ und sein steirischer Musikfreund mit Knopfharmika und der Teufelsgeige die lustige Runde.



■ Erfolgreicher Vorstand wiedergewählt

(Text und Foto: KAB Maria Rojach)



Bei der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Maria Rojach des Kärntner Abwehrkämpferbundes (KAB) wurde der Vorstand unter Obmann Siegfried Gönitzer einstimmig wiedergewählt. Dieses Vertrauen ist ein Ergebnis der soliden Arbeit des Vorstandes. Dafür dankte der Obmann des KAB, Fritz Schretter, und berichtete von den geplanten Feiern anlässlich „100 Jahre Volksabstimmung“ im Jahr 2020. Vzbgm. Maria Knauder sagte die Unterstützung durch die Gemeinde St. Andrä zu. Im Rahmen mehrerer Ehrungen erhielten Rudolf Plankl und Johann Pototschnig die höchste Auszeichnung des KAB, einen Holzschnitt von Switbert Lobisser. Umrahmt wurde die Jahreshauptversammlung vom MGV und Gemischten Chor Maria Rojach unter der Leitung von Sonja Knapp.

■ Seniorenbund St. Andrä

(Text und Fotos: Seniorenbund St. Andrä)

Im März fand ein interessanter Vortrag mit der Osteoporose Präventions-Therapeutin Renate Maier statt. Das Thema befasste sich vor allem mit „Sturzprävention – so bleiben Sie im Alter fit“.

Im April starteten wir zu einem Halbtagesausflug nach Klagenfurt. Ziel war der Besuch des Landhauses mit dem imposanten Wappensaal, in dem auch das St. Andräer Wappen zu sehen ist.



Das Wappen von St. Andrä – rechts oben.

Bei einem Clubgespräch im Landtagsclub wurden wir über die Aufgaben des Landtages bestens informiert.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen ging es weiter zum Rathaus. Nach einer Führung mit Stadtrat Markus Geiger ging es zum Abendessen im Gasthof Krall und schließlich in Richtung Heimat. Sieglinde Sramsitschnig wurde zu einem halbrunden (75) Geburtstag gratuliert.



„Das Wandern war der Senioren Lust“.

Und so marschierten etliche gehtüchtige, bzw. fahrtüchtige, zum Buschenschank Geißelbacher. Bei Kaffee und Kuchen, Gedichten und Liedern wurden alle Mütter geehrt. Im Mittelpunkt stand aber das Ehepaar Rosa und Leopold Pongratz vulgo. Stern, denen zu den 2 x 90 Lebensjahren herzlich gratuliert wurde. Für alle Mai-Geburtskinder, darunter Graf Hugo (70), wurde das Geburtstagsständchen gesungen. Bei einer guten Jause und den Klängen der „Steirischen“, gespielt vom Hausherrn Erwin, verbrachte man noch nette Stunden.



Rosa und Leopold Pongratz.

■ Muttertagsausflug PVÖ Eitweg/Gemmersdorf

(Text und Fotos: PVÖ Eitweg/Gemmersdorf)

Eine besondere Überraschung gab es für die „Mütter“ und natürlich auch Väter des PVÖ der Ortsgruppe Eitweg/Gemmersdorf unter Obmann Dieter Hacker.

Gemeinsam mit 100 Mitglieder wurde das Weingut Taggenbrunn bei St. Veit besucht.

Im wunderschön renovierten „Pferdestall“ wurde ein schmackhaftes Menü genossen. Zur musikalischen Unterhaltung ist extra das Männerquartett St. Ulrich unter Obmann Fritz Unegg mitgefahren. Auch Vzbgm. Maria Knauder ließ es sich nicht nehmen, die Pensionisten zu begleiten. Die ältesten Teilnehmer waren mit jeweils 93 Jahren Erna Gutschi und August Dohr. Gemeinsam verbrachten alle ein paar wunderschöne Stunden bei einem guten Glaserl Wein und schönen Kärntnerliedern, bevor wieder die Heimreise angetreten wurde.



Männerquartett St. Ulrich mit PVÖ-Obmann Dieter Hacker und Vzbgm. Maria Knauder.



PVÖ-Obmann Dieter Hacker, Erna Gutschi, August Dohr und Vzbgm. Maria Knauder.

■ Sterbefälle

In den Monaten März, April und Mai 2019 wurden im Gemeindegebiet St. Andrä folgende Sterbefälle beurkundet:

- KOPP Anna** (85) St. Andrä
- PRIMUS Ernst** (80) St. Andrä
- UNERHOLZER Paul** (84) St. Andrä
- MARKUT Karl** (96) St. Andrä
- SCHARF Peter** Sieghart (64) St. Andrä
- KOPPI Gabriele** (68) Jakling
- PANSY Thomas** ((75) St. Andrä
- OSSMANN Elvire** (103) St. Andrä
- WEDENIG Josef** (86) St. Andrä
- MAYER Helmut** (50) Höfern
- KLEEDORFER Ludwig** (75) Goding
- ORTOLF Albin** (88) St. Andrä
- PETSCHENIG Maria** (89) St. Andrä
- GRINGL Josef Matthias** (65) St. Andrä.

■ Kneipp Aktiv Club St. Andrä

(Text und Fotos: Kneipp Aktiv Club St. Andrä)

Ein abwechslungsreicher Tag in Friesach

Die große Gruppe des Kneipp Aktiv Clubs St. Andrä entdeckte Süßes, Interessantes und Lehrreiches bei einem Tagesausflug nach Friesach im Metnitztal. Gestartet wurde mit einer Führung in der Schokolade Erlebnis-Manufaktur Craigher, einem Familienbetrieb, unter dem Motto „Einfach Glück genießen“. Der nächste Besuch faszinierte nicht nur die Männer: Eine Führung durch die beiden Museen von Gerhard Porsche in St. Salvator. Ein Streifzug durch die Automobilgeschichte, von Beginn bis zur Gegenwart. Der dritte Teil galt der Gartenwelt: Seminarbäuerin Maria Maier vom Kropfhof zeigte eine Diashow mit dem Titel „Gartenoase trifft Kräuterwelt“ und erzählte Wissenswertes aus ihrer langjährigen Erfahrung. Hellhörig wurde das wissbegierige Publikum besonders beim Thema Schneckenbekämpfung. Bilder unter <http://sanktandrae.kneippbund.at>.



Ein Teil der Gruppe bei der Führung durch das Automuseum von Gerhard Porsche in St. Salvator.

Genussreise nach Grado

Dem Motto der Ausschreibung entsprechend genossen 60 KneipperInnen „la dolce vita“ in Grado und dem Collio. Neben dem Genuss von kulinarischen Leckerbissen und bestem Wein aus dem Collio wurde an einem Teil des Alpe-Adria-Trails gewandert, wo man auch einem kurzen Intermezzo Casanovas im Schloss Spessa in Form seines Bildnisses und dem Casanovaweg im Schlosspark begegnete. Entspannend war die Schifffahrt durch die wunderbare Natur der Lagune bei Marano, die Abtei Rossazo, das „Rosenkloster“ beeindruckte mit der tollen Aussicht. Auf einem Bauernhof probierte man neben anderen Spezialitäten gebackene Zucchini Blüten. Sehr interessant war schließlich die Führung durch die Balsameria Midolini



Am Teilstück des Alpe-Adria-Trails durch das Collio.



Ein Teil der Gruppe bei der Führung durch die Balsameria, untergebracht in einem ehemaligen Stallgebäude, in dem 2.300 Fässer des kostbaren Balsamicos lagern.

in Manzano, der Welt größten Balsamico Herstellung, welche man auch im Guinnessbuch der Rekorde findet. Den Abschluss der vier Genusstage verbrachte man auf der Muttergottesinsel Barbana mit einer Hl. Messe und dem Abschluss-Mittagessen.

„Afrika! Afrika!“ – die Show des Staunens

69 Kneipper erlebten in der Messehalle in Klagenfurt ein betörendes Afrika. Hohe künstlerische Qualität, einzigartige Talente sowie die berausende Lebensfreude der ca. 70 Akteure begeisterten die Gruppe restlos. Akrobaten, Stangenakrobaten, Jongleure, Artisten, etc. Mitreißend erlebt wurde ebenso der „Afrikanische Tanz“, durch die Epochen, traditioneller Tanz aus Ägypten, westafrikanische Tänze von der Elfenbeinküste, aber auch afro-amerikanische Weiterentwicklungen wie Breakdance oder Street-Dance. Ein Nachmittag voller Rhythmus und Emotionen, farbenprächtig, eben „Afrika! Afrika!“



Der Kneipp-Rundwanderweg

Seit kurzem ist der seit dem Jahre 2000 bestehende, ca. 1 km lange Kneipp-Wanderweg als Kneipp-Rundwanderweg beschildert. Beginnt man mit der Wanderung bei der „Schönen Aussicht“ vorbei an der Domkirche in Richtung „Altes Stadttor“ kommt man bald zur historischen „Tränke“ mit dem belebenden Kneipp'schen Armbad. Weiter führt der Weg in Richtung Osten bis zum Kneippzentrum bei der Nepomukkapelle mit dem beliebten Wassertretbecken und Bänken zum Verweilen. Wandert man weiter ostwärts über die Lavantbrücke bis zum ehemaligen GH Zarfl und quert hier die St. Stefaner Landesstraße wieder Richtung Westen, erblickt man direkt am Mühlbach, gleich den einladenden Kräutergarten. Mehr als 100 beschilderte Kräuter (Küchen-, Heil- und Duftkräuter) warten hier auf interessierte Besucher. Zugleich kann man hier die Fußsohlen stimulieren bzw. massieren und das Gleichgewicht trainieren. Auch hier laden Bänke zum Verweilen ein. Weiter führt die Wanderung über eine kleine Brücke durch ein Spalier von Ebereschen zurück zur Lavantbrücke und weiter entlang der St. Stefaner Landesstraße zur „Gackernwiese“. Hier kann man sich entscheiden, ob man sofort zum Panoramaweg und zur „Schönen Aussicht“ zurückgeht, oder noch den Kreuzweg bis zur Basilika nimmt. Die Basilika ist immer einladend zu einem kurzen Innehalten offen. Das letzte Teilstück führt entlang dem Panoramaweg zurück zum Parkplatz. Möchte man gerne einkehren, lädt die St. Andräer Gastronomie ein. Zur Info: Reine Gehzeit für den gesamten Weg ca. eine Stunde. Mit Aufenthalt bei den einzelnen Stationen muss man mit ca. zwei Stunden rechnen.

Im Kräutergarten: Loretta, Charlotte und Magdalena (hinten von links) sowie Valentina, Dominik und Fabian (vorne von links) repräsentieren die 5 Kneipp-säulen mit der Bewegung, der Lebensfreude (die zwei Kinder unterm Schirm), dem Wasser, den Kräutern und der gesunden Ernährung.



Freunde Naturgemäßer Lebensweise

(Text und Fotos: FNL – Freunde Naturgemäßer Lebensweise)

„Alles was du zum Leben und Gesundbleiben brauchst, wächst in deiner Nähe! Bedient euch der Heilpflanzen in eurem Umfeld – sie sind für euch da!“ (Ignaz Schlifni)

Damit man die Kräuter und Pflanzen in der freien Natur ohne Bedenken nutzen kann, ist es von Vorteil, wenn man diese genau bestimmen kann. Dafür gibt es auch in St. Andrä und Umgebung viele kräuterkundige Frauen aber auch Männer, die sich dieser Materie verschrieben haben. Die Funktionäre und Mitglieder von FNL - Freunde Naturgemäßer Lebensweise sind immer bestrebt, den Interessierten ihr Kräuterwissen weiter zu geben.



Die vergangenen Monate waren für viele Kräuterfreunde voller interessanter Termine. Den Auftakt bildete ein „FNL-Nachmittag“, der das Thema „Gemmo“ (lat. für Knospen) zum Thema hatte. Bei einer Wanderung, geführt von Kräuterexpertin Mathilde, wurden allerlei Knospen von verschiedenen Bäumen gesammelt, welche anschließend zu verschiedenen „Gemmo-Mazeraten“ verarbeitet wurden.



Ein Wochenende war geprägt von einem „FNL-Mitglieder-für-Mitglieder“-Tag. Wir durften viel Wissenswertes zu den Themen Brotbacken, Seifensieden, Salbenherstellen und Garten dekorieren erfahren.



Bei der Foto- und Kräuterwanderung rund um St. Andrä wurde viel Neues und Interessantes entdeckt.

Den krönenden Abschluss im April bildete ein Nachmittag, der ganz dem Bärlauch gewidmet war. Es wurden viele verschiedene Produkte wie Pesto, Butter, Essig, Salz Tinktur aus Bärlauch hergestellt und natürlich auch verkostigt.



Alle Veranstaltungen sind immer gut besucht und werden von vielen Mitgliedern aus dem ganzen Lavanttal aber auch von der weiteren Umgebung gut angenommen. So auch der schon traditionelle Pflanzen- und Samentausch der Mitte Mai in der Kräuterwerkstatt in Blaiken stattfand.



Nächster Kräutertermin – „Blaikner Gartenspaziergänge“

Kräuter bestimmen, erkennen und verarbeiten mit FNL Kräuterexpertin

Genießen Sie ein paar gemütliche Stunden, im Reich der Kräuter und Pflanzen im Kräutergarten. Nebenbei erfahren Sie viel Interessantes und Lehrreiches aus der Pflanzenwelt, aber auch was da so alles wächst und gedeiht. In der hauseigenen Kräuterwerkstatt werden je nach vorhandenem Material verschiedene Produkte für die Hausapotheke, Vorratskammer oder Räucherwerk hergestellt.



Termine:

13. Juli: „Räucherstäbe“ jetzt ist die beste Zeit um die schönsten Stäbe zu binden, für verschiedene Anlässe z.B. einen Geburtstagsbuschen oder einen Insektenabwehrbuschen

13. August: „Kräuterbuschen“ binden wir gemeinsam den traditionellen Kräuterbuschen für die bevorstehende Kräuterweihe mit dem Himmelsbrand in der Mitte

Anmeldung & Information: Mathilde Friesacher, Tel.: 0676/7144000, E-Mail: mf57@gmx.at
Begrenzte Teilnehmerzahl!

„Tatort Jugend“ der Landjugend Eitweg – Errichtung von zwei „Tipis“

(Text und Fotos: Jugendreferat)

Unter dem Projektnamen „Tatort Jugend“ hat die Landjugend Eitweg im Kinder- und Schulgarten der VS Jakling zwei „Tipis“ errichtet.

Die Organisation erfolgte durch die Kindergartenleitung Margit Lückl-Glatz, VD Sigrid Kodritsch und dem Obmann der Landjugend Eitweg, Stefan Dohr. Die Finanzierung wurde von der Stadtgemeinde St. Andrä, durch Kindergartenreferentin StR. Ina Hobel, ermöglicht.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten (auch an die zwei Betriebe Anton Meyer – Gelebte Handwerkunst und Holzbau Steinkeller), die für die Kinder des Kindergartens und der Volksschule wieder zwei tolle Spielmöglichkeiten geschaffen haben.



■ PVÖ – Ortsgruppe Maria Rojach

(Text und Fotos: PVÖ Ortsgruppe Maria Rojach)

Clubnachmittag mit Vortrag

Mit Spannung und großem Interesse verfolgten die Mitglieder der PVÖ Ortsgruppe Maria Rojach bei ihrem Clubnachmittag einen Vortrag der AVS Kärnten betreffend allgemeine Hauskrankenpflege sowie vor allem die Pflege und Betreuung in einem Pflegeheim etc.. Zu diesen Themen referierten Elisabeth Juri von der Pflegedienstleitung des Pflegeheimes St. Paul und Gabriele Trapp von der Hauskrankenpflege.

Danach gab es ein zusätzliches Service: Jeder konnte sich mit persönlichen Fragen und Problemen an die beiden Vortragenden wenden, sowie den Blutdruck messen lassen.



Mutter- und Vatertagfeier

Den Müttern und Vätern zur Ehre wurde von der PVÖ Ortsgruppe Maria Rojach zu einer Mutter- und Vatertagsfeier in den Kulturstadl Maria Rojach geladen. Obfrau GR Anna Primus konnte dazu auch StR. Reinelde Kobold-Inthal, GR DI (FH) Sigfried Juri, Pfarrer Mag. Helmut Mosser sowie den Obmann des Kulturvereins Manfred Probst herzlich willkommen heißen. Bei Torte und Kaffee sowie mit Blumengrüße für die Mütter und Wein für die Väter ließ man diese gemütliche Feier ausklingen.



Den Höhepunkt dieser Feier bildeten sicherlich die Darbietungen der Kinder.

■ Schwimmkurse der Wasserrettung St. Andrä

Die Einsatzkräfte der Wasserrettung (ÖWR) St. Andrä stehen an 365 Tagen im Jahr bereit, um in Notfällen helfen zu können. Neben dieser Einsatzfähigkeit ist aber auch die Schwimmausbildung unter dem Motto „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer“ eine wichtige Aufgabe der Rettungsschwimmer.

Deshalb veranstaltet die Einsatzstelle St. Andrä mit ihren Schwimm- und Rettungsschwimmlehrern für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in der Ferienzeit wieder folgende Schwimmkurse:

Kinderschwimmkurse

Die Gruppen- oder Einzelkurse starten ab 1. Juli 2019 in der Freizeitanlage St. Andräer See, im Stadionbad Wolfsberg und am Lavamünder Badesee. Ein Einstieg ist grundsätzlich täglich möglich. Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 0650/793 11 28.



Rettungsschwimmkurse

Ab 8. Juli 2019 werden Rettungsschwimmkurse in der Freizeitanlage St. Andräer See angeboten. Ein von Mindestalter 13 Jahren und Schwimmkenntnisse sind als Voraussetzung erforderlich, Kursdauer ca. 10 Tage, montags bis freitags. Informationen und Anmeldungen direkt im ÖWR-Büro in der Freizeitanlage Tel.: 04358/3838.



Schwimmausbildungen

Die ÖWR St. Andrä bietet aber noch weitere Ausbildungen wie Erwachsenenschwimmkurse, Schwimmtechnikstunden in Brust- und Kraulschwimmen an. Auch werden diverse Schwimmabzeichen abgenommen. Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 0664/233 76 71.



Weitere Informationen unter www.oewr.or.at und www.facebook.com/wasserrettung.standrae

ARKADEN KINO

Samstag, 6. Juli 2019, 21.00 Uhr
BRUDER SONNE, SCHWESTER MOND

Freitag, 12. Juli 2019, 21.00 Uhr
CLOCKWISE - RECHT SO, MR. STIMPSON

Freitag, 26. Juli 2019, 21.00 Uhr
STERBEN FÜR ANFÄNGER

Arkadenhof Domkirche St. Andrä

9433 St. Andrä, Domplatz 1
Bei Schlechtwetter im Rathaussaal St. Andrä 100

Einlass: ab 19.30 Uhr
Eintritt: Erwachsene 7 Euro / Jugendliche 5 Euro
Kartenvorverkauf: Bürgerservice Rathaus St. Andrä 04358 2710
& Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal
Kartenverkauf Abendkasse: ab 19.30 Uhr
Für Speisen und Getränke ist gesorgt

■ Veranstaltungen Juli bis Dezember 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Juli			
03.07.19	18.30 Uhr	Vernissage in St. Andrä	St. Andrä - Bücherei/Galerie II, St. Andrä Nr. 56
07.07.19	17.00 Uhr	Märchenwanderung um den St. Andräer See	FZA St. Andräer See
07.07.19	09.00 Uhr	Ulrici Kirchtag	St. Ulrich Festhalle
10.07.19	07.30 Uhr	Saualpen-Eselwanderung	
13.07.19	16.00 Uhr	Kräutertreff	St. Andrä - Lavanttaler Kräuterwerkstatt, Blaiken 57
13.07.19	16.00 Uhr	Jubiläumsgartenfest des MGV & Gem. Chores Maria Rojach	Kulturstadl Maria Rojach
25.07.19	18.30 Uhr	Lesung	St. Andrä - Gasthof Deutscher, Kellerbar
27.07.19	20.30 Uhr	Kultur am See mit Cara Musica	St. Andrä - FZA St. Andräer See
28.07.19	9.00 Uhr	Jakobikirchtag der FF Kollnitz	St. Jakob
29.07.19	19.00 Uhr	Jakobi Nachkirchtag der FF Kollnitz	St. Jakob
August			
04.08.19	09.00 Uhr	Schönweger Oswaldi-Kirchtag	Schönweg, Festplatz
09.08.2019 - 18.08.2019		St. Andräer Geflügelfest GACKERN	St. Andrä - Loretowiese
13.08.19	16.00 Uhr	Kräutertreff	St. Andrä - Lavanttaler Kräutertreff, Blaiken 57
15.08.19	10.00 Uhr	Kräuterweihe der St. Andräer Trachtenfrauen	St. Andrä - Basilika Maria Loreto
18.08.19	09.00 Uhr	Siebendinger Kirchtag	St. Andrä - Siebending
18.08.19	9.00 Uhr	50-jähriges Bestandsjubiläum des ÖKB Schönweg	Schönweg, Schulhof
24.08.19	14.00 Uhr	Highlander Games	Kulturstadl Maria Rojach
25.08.19	10.00 Uhr	Fischeringer Kirchtag	Fischering - Festplatz
September			
07.09.19	10.00 Uhr	Ordenshochfest	St. Andrä - Basilika Maria Loreto
14.09.19	08.00 Uhr	Fußwallfahrt der St. Andräer Trachtenfrauen	St. Andrä - Domkirche
21.09.19	10.00 Uhr	European Street Food Festival	St. Andrä - Rathausplatz
21.09.19	19.30 Uhr	Der Süden singt	St. Andrä - Domkirche
22.09.19	10.00 Uhr	European Street Food Festival	St. Andrä - Rathausplatz
26.09.19	18.30 Uhr	Lesung	St. Andrä - Gasthof Deutscher, Kellerbar
29.09.19	09.45 Uhr	Erntedankfest in St. Andrä	St. Andrä
Oktober			
09.10.19	18.30 Uhr	10.-Oktober-Feier	St. Andrä
November			
09.11.19	19.30 Uhr	Herbstkonzert der Stadtkapelle St. Andrä	St. Andrä - Rathaussaal
16.11.19	20.00 Uhr	Bauernball der LJ Maria Rojach	Kulturstadl Maria Rojach
28.11.19	18.30 Uhr	Lesung	St. Andrä - Gasthof Deutscher, Kellerbar
Dezember			
15.12.19	15.00 Uhr	Adventsingen der Jaklinger Sänger	St. Andrä - Domkirche

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner

 S A N T I C U M
 M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Frühstücksbuffet

ALL YOU CAN EAT & DRINK

täglich von 6:00 bis 10:00 Uhr

Genießen Sie mit diesem Gutschein ein Frühstück inkl. einem Glas Sekt

pro Person nur € 5,40
statt 10,80

Pro Person nur ein Gutschein gültig. Gutschein bis Ende Oktober 2019 einlösbar.

HOTEL TORWIRT

- täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet von 6:00 bis 10:00 Uhr
- King Size Betten
- Bikergarage
- 40" Fernseher
- Fahrradverleih

THEMEN-ZIMMER

- Hochzeitssuite
- Pressezimmer
- Jörg Stefflitsch-Zimmer
- Schokoladezimmer
- USA Zimmer
- Klimezimmer

KONTAKT

Am Weiher 4 | 9400 Wolfsberg
Tel. +43 4352 / 2075
Fax +43 4352 / 2075-10
office@torwirt-wolfsberg.at
www.torwirt-wolfsberg.at

Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn



Einsteigen. Losfahren.

Viele Tiguan & T-Roc ab Lager sofort verfügbar.



Mehr unter www.volkswagen.at

Verbrauch: 4,3 – 7,7 l/100 km, CO₂-Emission: 113 – 175 g/km, Stand 05/2019, Symbolfotos.



Vasold GmbH
Ihr autorisierter Verkaufsagent
9433 St. Andrä
Framrach 48
Telefon +43 4358 28300-0
office@vasold.co.at
www.vasold.co.at

SONNTAG, 28. Juli 2018

Heilige Messe mit Umgang um 09.00 Uhr.
Anschließend Fröhschoppen mit der Musikgruppe **UK3**

Abendunterhaltung ab 19.00 Uhr mit




JAKOBIKIRCHTAG

der FF-Kollnitz in St. Jakob bei St. Andrä

MONTAG, 29. Juli 2018

ab 19.00 Uhr Warm Up mit **DJ Crush**

ab 21.00 Uhr **★ MONTAG ★ NACHKIRCHTAG**

KEEP COOL
POP - ROCK - CHARTS - LIVE



Vorverkauf für Zweitageskarte: €8 / Montag Abendkasse: 10€
Der Reinerlös wird für Gerätschaften und Rüsthaussanierung verwendet.

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHÖNWEG LÄDT HERZLICH ZUM

Schönweger OSWALDI-KIRCHTAG

Sonntag, 4. August 2019
am Festplatz in Schönweg **61 Jahre**

VVK: € 8,- | AK: € 10,-

9.00 Uhr **Unterhaltung Musik**

Hochamt mit Prozession anschl. Fröhschoppen mit den „Die Unterkärntner“

Der Festerlös dient zum Ankauf von Gerätschaften!

HUPFBURG & SCHIESSBUDE

- GABRIEL URACH -
- DIE FIDELN JUNGEN LAVANTTALER -
- MEILENSTEIN -





Auf Ihren Besuch freut sich die Kameradschaft der FF Schönweg!